Bavar.
880
da

Bavar.

880 da

garmisch

Sommerfrische Garmisch

und

Kurzer Wegweiser durch's Werdenfelser Ländchen.

Herausgegeben vom

Verschönerungs-Verein Garmisch.

2. Auflage 1890.

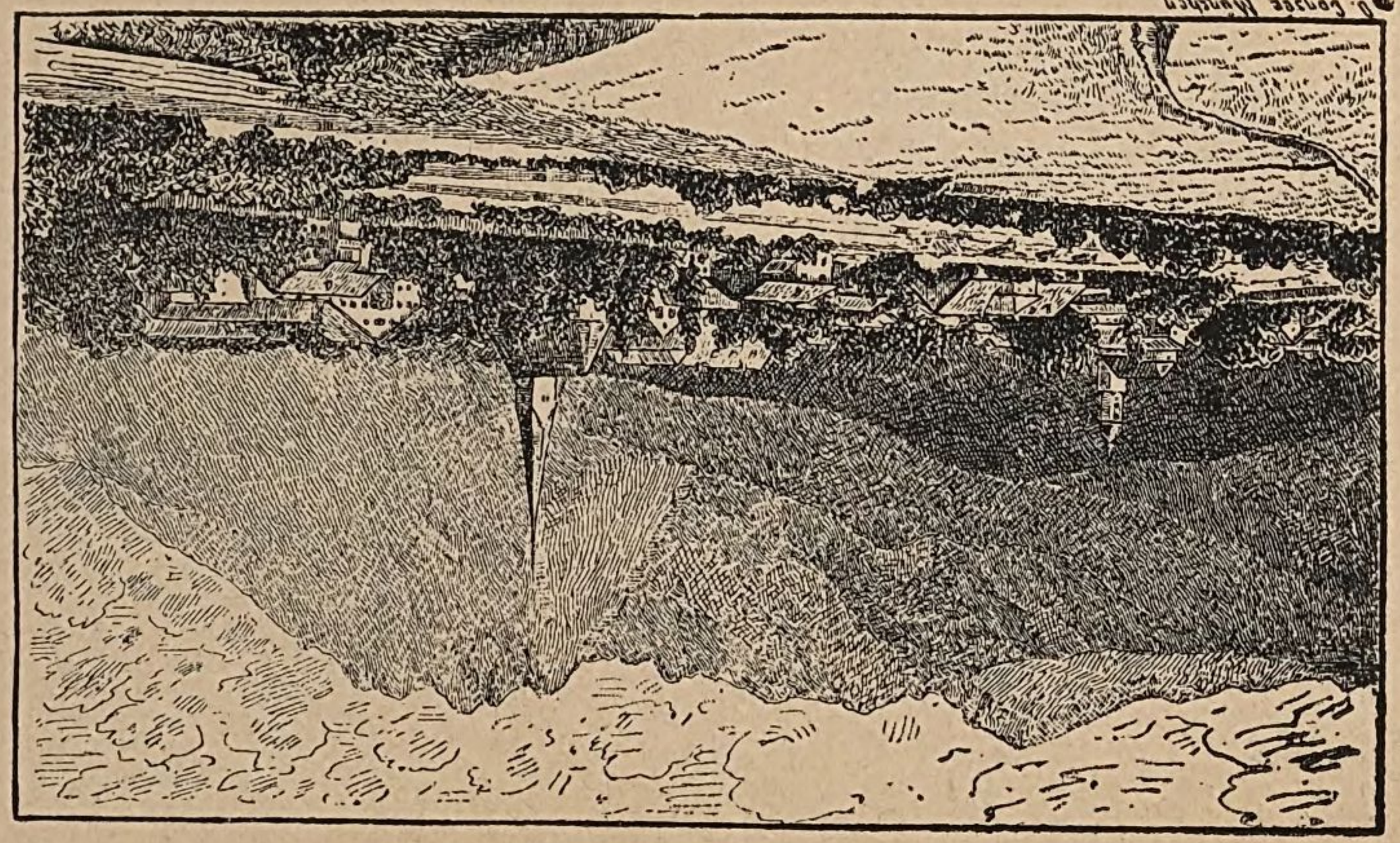
Druck und Verlag von **A. Adam** in **Garmisch.**

193

Bavar.

880 Lc.

Jarnisch



Sommerfrische

Garmisch

und

Kurzer Wegweiser

durchs Wendenfelser Ländchen.

Herausgegeben vom

Verschönerungs-Verein Garmisch.

2. Auflage 1890.

Druck und Verlag von **A. Adam** in **Garmisch**.

BIBLIOTHECA
REGIA

I. Einleitung.

Garmisch, Markt mit 1700 Einwohnern, der dem ganzen Verwaltungsbezirk seit 1879 den Namen gibt, ist Sitz des kgl. Bezirksamtes, des kgl. Amtsgerichtes, des kgl. Rentamtes, des kgl. Forstamtes gleichen Namens, eines kgl. Bezirksarztes, eines kgl. Notares, eines kgl. Bezirksthierarztes, einer kgl. Post- und Telegraphenstation, einer Apotheke; mit 2 katholischen Kirchen und 8 Gasthäusern und 1 Bräuhaus.

Alter Ort, schon im 13. Jahrhundert im Besitze eines Bischofs von Freising, seit 1803 bei der Krone Bayern, welcher als Sommerfrische von Jahr zu Jahr mehr in Aufschwung kommt, um deren Förderung sich seit 20 Jahren ein Verschönerungs-Verein bemüht. Garmisch ist auch der Sitz einer 1888 gegründeten Alpenvereins-Sektion.

Der in zerstreuter Bauweise weitgedehnte Marktflecken liegt in 692 Meter Seehöhe an beiden Ufern

des Loisachflußes, nahe an deren Zusammenfluß mit der Partnach und in einem (von der oberen Loisachbrücke gesehen) geräumigen Gebirgskessel, der gegen Norden bei Eschenlohe nur halb durch niedere Bergriegel, dem Auerberg, Höhenberg und Festbühel gesperrt ist. Neben letzterem rechts grüßt östlich ein Ausläufer des Heimgarten, der Feuerosterspitz in's Thal, dann schwingt sich hoch die abgeschrägte Pyramide des Fricken, ein Theil des Estergebirges, empor, dem der Eckenberg mit Roßwank angeschmiegt ist, an deren Fuß St. Anton und der Markt Partenkirchen rein östlich herüberblicken.

Rechts von letzterem das Thal der Kanker, dessen Hintergrund die Seinsberge mit der Soyernspitze bilden.

Ueber den das Kankerthal südlich begrenzenden Eselberg, auf dem Wamberg und der Eckbauer liegen, leuchten die schroffen Wände des Karwendelgebirges herüber. Zwischen dem Eselberg und den waldigen Ausläufern der imposanten, feinen Alpspitze, dem Kuchelberg, Rießerkopf und Kreuzjoch zwängt sich in engem Thal die Partnach hervor, im Hintergrund südlich die mächtigen Wände des Wettersteingebirges mit der östlichsten Spitze dem Wetterstein und der höchsten Erhebung, den Dreithorspitzen.

Rechts der Alpspitze lagert das gewaltige Massiv der Zugspitze mit dem Höllenthal und dessen Eingangsthurm, dem Waxenstein.

An die tief abfallenden Steilwände des höchsten Berges im deutschen Reiche schließen sich die westlich streichenden bewaldeten Vorberge der Thörlen am Eibse, über welche sich das schöne Haupt des Daniel (in Tyrol Upsberg genannt), rechts davon Tormetz und Schober erheben. Gegen West schließt breitspurig der Kramerberg die Rundsicht mit seinem dunkelbewaldeten Ausläufer thalabwärts dem Schloßberg, darüber die Vorberge der Hohen-Noth, der Reschberg, Rabenkopf und Hirschberg, über welchem schließlich gegen Norden das thurmartig emporragende Ettalermandl unsere Aufmerksamkeit erregt.

Die schönsten, nächsten Spaziergänge in und um den Ort sind:

Am linken Ufer der Loisach: nördlich abwärts nach Sonnenbichl, Schwaig-Wang und Ruine Werdenfels; oder Badeanstall des Verschönerungs-Vereines und Oertelpromenade, nordwestlich zum Garmischer Sommerkeller (Aussicht und Erfrischungen), Ausgangspunkt der Bergpromenaden Kramerweg und Kellerleiten;

westlich zur Maximilianshöhe und Zwieselleiten, oder durch die Breitenau nach Schmelz.

Am rechten Loisachufer: vom Wittelsbacher-Park beginnend westlich aufwärts dem Quai entlang, durch's Müllerwäldchen, an der Restauration Rußhütte vorüber, hinauf zur Tyroler Staatsstraße, dann durch die Fichtstichallee nach Schmelz;

südlich zum Rießerbauer, Rießersee und Katzenstein;

südöstlich vom Wittelsbacher-Park aufwärts, der

Partnach entlang, erst am linken Ufer bis zum Bahnhof, dann am rechten Ufer bis zum Grasecker-Sträßchen, von wo aus man über Kainzenbad, Partenkirchener-Sommerkeller, durch den Markt Partenkirchen, an der Distriktsschnitzschule vorüber oder über St. Anton zurückkehren kann.

Im Uebrigen vergleiche unten die alphabetische Uebersicht der Spaziergänge und Ausflüge.

II. Adressen.

K. Bezirksamt und Distriktspolizei.
Bureau Hs.-Nr. 186½, rechtes Loisachufer.

Marktmagistrat und Standesamt.
Bureau Hs.-Nr. 97 bei der Pfarrkirche.

K. Amtsgericht.
Bureau Hs.-Nr. 229, linkes Loisachufer.

K. Notariat.
Bureau Hs.-Nr. 187½, linkes Loisachufer.

K. Rentamt.
Bureau Hs.-Nr. 229, linkes Loisachufer.

K. Forstamt.
Bureau Hs.-Nr. 86, rechtes Loisachufer.

Post und Telegraphie.
Bureau Hs.-Nr. 96 bei der Pfarrkirche.

Arzt.
Dr. Friedrich Hiemer Hs.-Nr. 6 rechtes Loisachufer.

Apotheke.
Dr. J. Byschl, am Marktplatz, Hs.-Nr. 96 bei der Pfarrkirche.

Bäder.

Hs.-Nr. 185 1/2 bei Zahntechniker Neff, rechtes Loisachufer.

Badeanstalt im Freien

des Verschönerungs-Vereines an der Gertelpromenade, 1/4 Stunde nördlich, linkes Loisachufer.

Bank- und Wechselgeschäft.

Karl Hohenleitner vis-á-vis dem k. Bezirksamte.

Buchhandlung und Buchdruckerei, Expedition des Loisach-Boten und der Amtlichen Fremdenliste.

A. Adam, Hs.-Nr. 244, vis-à-vis dem Gasthof zum Husaren.

Cafe und Conditorei.

Max Fleischmann, Partenkirchenerstraße, nahe dem Bahnhofe.

Holzschnitzereien.

Lechner Franz, gegenüber der Pfarrkirche, Hs.-Nr. 83.
Maurer Anton, beim Gasthaus Lamm, Hs.-Nr. 78.
Hofherr F., am Gries, in der Nähe des Loisachsteges, Hs.-Nr. 202.
Polz Caspar, vis-á-vis dem Gasthof zur Post, Hs.-Nr. 50 b.

Leihbibliothek.

A. Adam, Hs.-Nr. 244, Buch- und Schreibmaterialienhandlung, 2c.

Photographien

A. Adam, großes Lager von Photographien, Landschaften 2c. vis-á-vis dem Gasthof zum Husaren.

Panorama von Garmisch

bei A. Adam, vis-á-vis dem Gasthof zum Husaren.
Atelier und Verlag des Hofphotographen Beckert nächst der Apotheke.

Quartiervermittlung

des Verschönerungs-Vereines Hs.-Nr. 127 1/2 bei der Pfarrkirche.
Am Bahnhofe eine Plakattafel mit Uebersicht der noch freien Wohnungen.

Speditionsgeschäft für Frachtgüter

Georg Bader, nächst der Apotheke, Hs.-Nr. 44.

Unterkunft.

Haus-Nr.	Name des Hauses	Besitzer	Garten	Bäder	Sonstige Bemerkungen.
		a) Gasthäuser.			
72	Rießerbauer	Josef Buchwieser	ja	ja	isolirt, 1/2 Stunde südlich, hoch am Walde gelegen.
91	Lamm	Anton Reindl	ja	—	am Westende des Ortes m. Garten
95	Post, vorm. Traube	Xaver Biersack	ja	—	neben der k. Post- u. Telegraphen-Station gelegen mit Gärtchen.
106	Drei Mohren	Josef Reiser	ja	ja	in Mitte des Ortes bei der Pfarrkirche
121	Kainzenfranz	Johann Bader	ja	—	NB. Vereinslokal der Sektion Garmisch des D. u. Oe.-A.-V.
128	Schranne	Leonhard Fink	—	—	in Mitte des Ortes westlich der Pfarrkirche
172	Hüttners Colosseum	Theodor Hüttner	—	—	großer Concert- und Theater-saal in Mitte des Ortes.
186	Zugspitze	Josef Reiser's Ww.	ja	—	neben dem Bezirksamte mit großem Garten, Vereinslokal des Verschönerungsvereins,
230	Husaren	Ferdinand Westermeier	ja	ja	am linken Loisachufer am Nord-ende des Ortes m. großem Garten.

b) Pensionen,

Haus. Nr.	Name des Hauses	Besitzer	Garten	Bäder	Sonstige Bemerkungen
72 1/4	Villa Gerbig	Friedrich Gerbig	ja	ja	am Westende des Ortes, Strasse nach Lermoos.
245 1/2a	Villa Sophia	Pächter	ja	ja	nördl. an der Farchanterstr., linkes Loisachufer, mit kleinem Park

c) Privatwohnungen.

Hs.-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung i. Hause	Küche zur Verfügung	Bäder im Hause	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
4	Sailer A., Lohnkutscher u. Krämer	—	theilw.	Mitbenützg	—	5	8	ev. auch Stallung
20	Bauer Josef, Oekonom	ja	—	ja	—	7	11	Stallung
42	Ostler Willibald, Glaser	ja	—	ja	—	3	6	Groß. Obstgarten hint. Haus.
44	Bader Georg, Lohnkutscher	ja	theilw.	ja	—	4	8	
46	Maurer J. Ww.	ja	do.	—	—	3	4	
49	Wackerle Mathias, Kaufmann	—	—	ja	—	7	12	
51	Buchwieser Jos., Villa Buchw.	—	—	ja	—	7	11	Stallung
52	Maurer Georg, Bäcker	ja	—	ja	—	3	5	
67 1/2	Neuner Vitus, Hufschmied	—	theilw.	ja	—	4	6	

Hs.-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung i. Hause	Küche zur Verfügung	Bäder im Hause	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
71 b	Metsch Anton, Schreiner	—	--	—	—	1	2	
72 1/2	Sichermann Fr., p Forstmeister	ja	—	ja	—	9	14	Garderobe, Waschküche, Kutscherzimmer, Remise, Stallung für 2 Pferde
72 1/3	Häusler Agnes	ja	theilw.	do.	—	8	14	Dienstbotenbett u. Kammer.
83	Noichl Max, Benefiziat	ja	do.	—	—	5	8	großer Anger hinterm Hause.
88	Dengg Johann, Bergführer	ja	—	—	—	5	7	
93	Barth Heinr., Bez.-A.-Oberschr.	ja	theilw.	—	—	2	4	
96	Dr. Josef Byschl, Apotheker	ja	do.	ja	—	9	12	ferner Stallung für 3 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenrem.
99	J. B. Weber, Hutmacher	—	—	do.	—	6	10	am Marktpl. vis-à-vis d. Post
101	Falk Georg, Nagelschmied	ja	theilw.	do.	--	8	12	
103	Heinrich Val., Bez.-Hauptlehrer	—	do	—	—	4	6	Klavierbenützung
104	Erhard Josef, Sattlermeister	ja	—	ja	—	3	6	
108	Raithel Jakob, Conducteur	—	theilw.	—	—	2	2	
114	Maurer Johann	—	—	—	—	1	2	
116	Wund Gebhard, Spängler	ja	—	ja	—	9	10	
116 1/2	Ostler Mathias, Zimmermeist.	ja	—	ja	--	8	10	Stall. f. 5 Pferde, Veranda, Rem. 2c.
120	Wurnier Barbara	ja	theilw.	ja	—	7	12	

Hs.-Nr	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung i. Hause	Küche zur Verfügung	Bäder im Hause	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen.
122	Liebhardt Johann, Uhrmacher	ja	theilw.	ja	—	3	7	
123	Huhn Jacob, Zugführer	ja	do.	—	—	2	3	
126	Ostler Josef, Floßmeister	—	do.	—	—	2	3	
127½	Ostler Andreas, Nagelschmied	—	do.	—	—	3	4	
128	Raumer Max, Marktschreiber	ja	do.	—	—	3	5	
130	Utzschneider Georg, Kaufmann	ja	do.	ja	—	9	16	Stallung
131	Winkler Johann, Bäcker	—	do.	ja	—	5	6	
135	Fischer Georg, Schreiner	—	do.	—	—	3	5	
136	Lödermann Bernhard, Bäcker	—	do.	—	—	3	5	
137	Buchwieser Martin, Schuhmach.	ja	do.	—	—	3	5	
137	Jung Maria, Privatiere	—	do.	—	—	2	3	
138	Buchwieser Anton, Schlosser	ja	—	ja	—	1	2	
139	Wenninger Joh., Bez.-Techniker	ja	—	ja	ja	6	7	
144	Reiser Georg, Oekonom	ja	theilw.	ja	ja	8	14	
149	Rambold Otto, Rothgerber	ja	do.	—	—	4	6	
150½	Bader's Relicten	ja	do.	—	—	2	5	
152	Bader Carl, Buchbinder	ja	—	ja	—	14	25	
164	Schmid Johann, Krämer	—	—	ja	—	8	—	
165	Schwaiger Cölestin	ja	theilw.	Mitben.	—	2	4	
166	Schreiber, Wachtmeisterswittwe	—	do.	—	—	1	2	
166	Neuner Georg	—	do.	—	—	2	4	
169	Obermeier Adolf, Schneiderm.	ja	do.	—	—	2	5	

Hs.-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung i. Hause	Küche zur Verfügung	Bäder im Hause	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
170	Buchwieser Markus	ja	theilw.	ja	—	2	3	
173	Klöck Thomas	ja	do.	—	—	2	3	
174	Fink Leonhard	ja	ja	ja	—	6	10	Stallung
175	Buchwieser Johann	ja	—	—	—	4	5	
177a	Sartori Anna, Oberförstersw.	ja	theilw.	—	—	3	4	
177b	Lanz Georg, Lohnkutscher	—	do.	ja	—	5	9	
178	Klarwein Mathias	ja	do.	—	—	8	18	
185	Maurer Johann	ja	do.	ja	—	4	7	
185 1/4	Neff Carl, appr. Bader	ja	do.	ja	ja	15	19	
187	fritscher Creszenz	ja	do.	ja	—	8	15	
188	Stiehle Xaver, k. Sekretär	ja	do.	ja	—	5	7	Stallung
194	Lechner Johann, Floßmeister	ja	do.	—	—	2	5	
200	Sailer Andreas, Lohnkutscher	—	do.	ja	—	3	6	
202	Hofherr Josef, Drechsler	—	do.	—	—	4	6	
204 1/2	Kurz Johann, pens. Förster	ja	do.	ja	—	4	6	
204 1/5	Schleyer Gertrud. Privatiere	ja	—	ja	—	9	15	
209 1/2	Polli Emanuel, pens. Major	ja	—	ja	—	5	8	
214	Jocher Josef, Krämer	ja	theilw.	ja	—	3	6	
228	Schormeier Jos, k. Amtsrichter	—	do.	—	—	5	9	
233	Prunner Franz Sales, Dekan	ja	ja	—	—	5	8	
244	Adam Alois, Buchdruckereibes.	ja	theilw.	ja	—	4	10	
245	Buchwieser Katharina	ja	do.	—	—	3	5	Veranda, Balkon m. Blick a. Zugspitze

III. Kurze alphabetische Uebersicht
der
Spaziergänge, Ausflüge und Bergtouren
von
Garmisch als Standquartier.

Die Entfernungen wurden für mäßig rasche Fußgeher von der Pfarrkirche in Garmisch aus berechnet.

Alle zur Orientirung geeigneten Punkte sind vom Alpen- oder den Verschönerungsvereinen mit Wegzeiger versehen.

Beiläufige Himmelsrichtung ist:

Ost über Partenkirchen, Soyernspitze;
Süd über Rießerbauer, Alpspitze;
West über Griesen, Ofenberg;
Nord über Farchant, Ettalermandl.

Die Abkürzung K bedeutet Kilometer. 4 K = 1 Gehstunde.

G. = Gehzeit,
F. = Fahrzeit für Pferdefuhrwerke,
H. = Seehöhe in Meter.

Alpspitze.

2636 H. 7—8 Std. G.

Sehr lohnender Aussichtsgipfel, südlich, Führer nothwendig, 3 Zuzänge,

a) Stuibensee, oberes Kar, Schöngäng, Alpspitze, der bequemste;
b) über Kreuz- und Hochalm, Schöngäng-Alpspitze, für Schwindelfreie;

c) Höllthalklammbrücke, Knappenhäuser, Alpspitze, nur für Geübte und Schwindelfreie.

St. Anton.

2,9 K; 1/2 Std. G.

Wallfahrtskirchlein, erbaut 1705 mit Priesterhaus nebenan Conditorei, am Fuße des Eckenberges, unmittelbar ober Partenkirchen. Sehr schöner Ueberblick des Thales gegen Süd und West. Hübsche Anlagen des Verschönerungsvereines Partenkirchen. Vom Kirchlein gegen Ost aussichtsreicher Steig in die Faukenschlucht und durch diese sowie durch den Markt Partenkirchen zurück.

Badersee.

6,8 K; 1 1/2 Std. G; 1 Std. F.

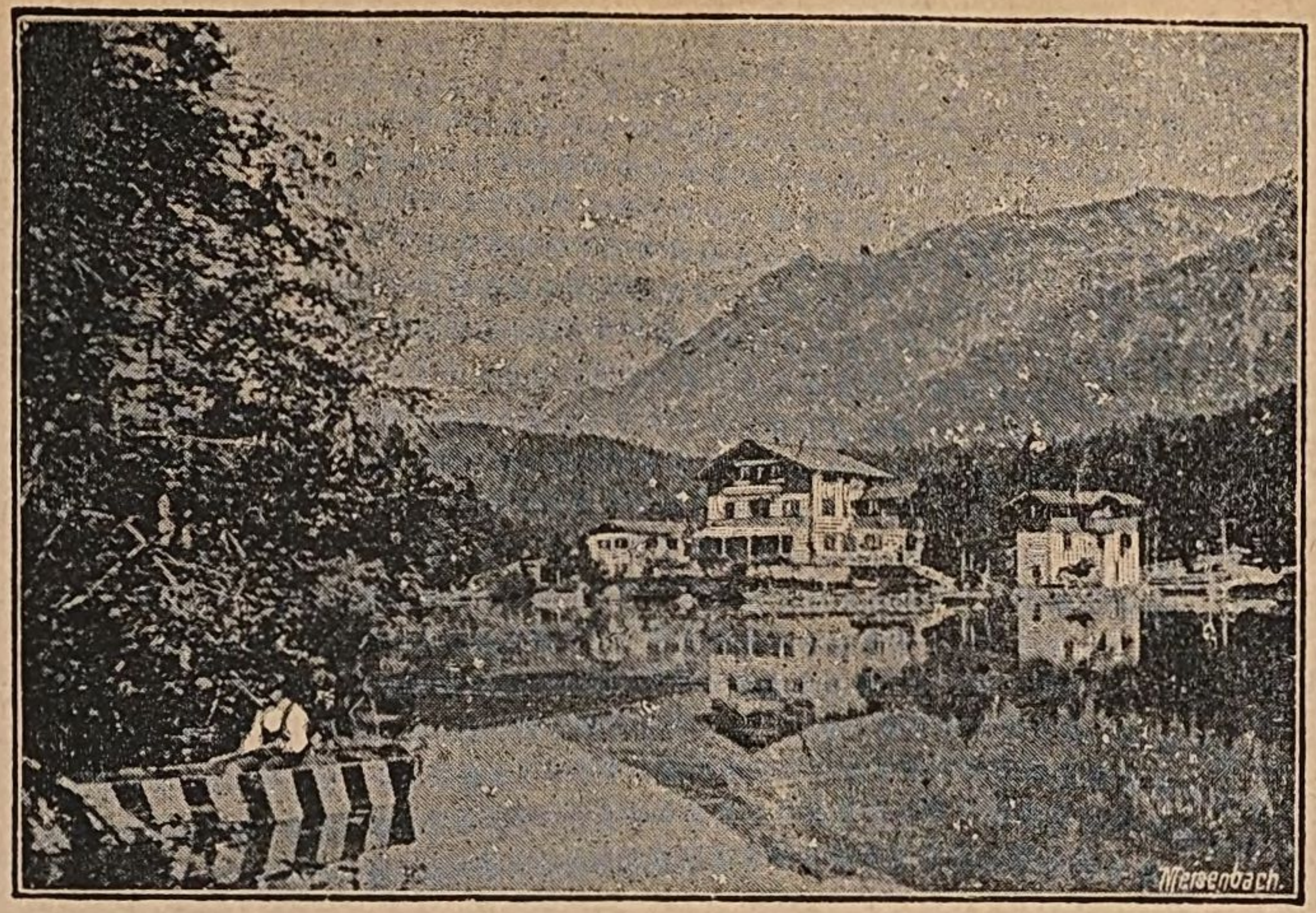
Kleiner, farbenprächtiger, vom Wald umschlossener See am Fuße der Zugspitzgruppe, nahe der Straße nach Eibsee.

Zugang über Obergrainau und Rosensee oder über Untergrainau (Fahrstraße). Täglich mehrmal Stellwagenverbindung. Hotel mit Pension. Kahnfahrt nicht zu versäumen, da erst bei dieser die seltene Eigenart des See's zu vollen Geltung kommt. Telephon- und Poststation im Hause.

Barmsee.

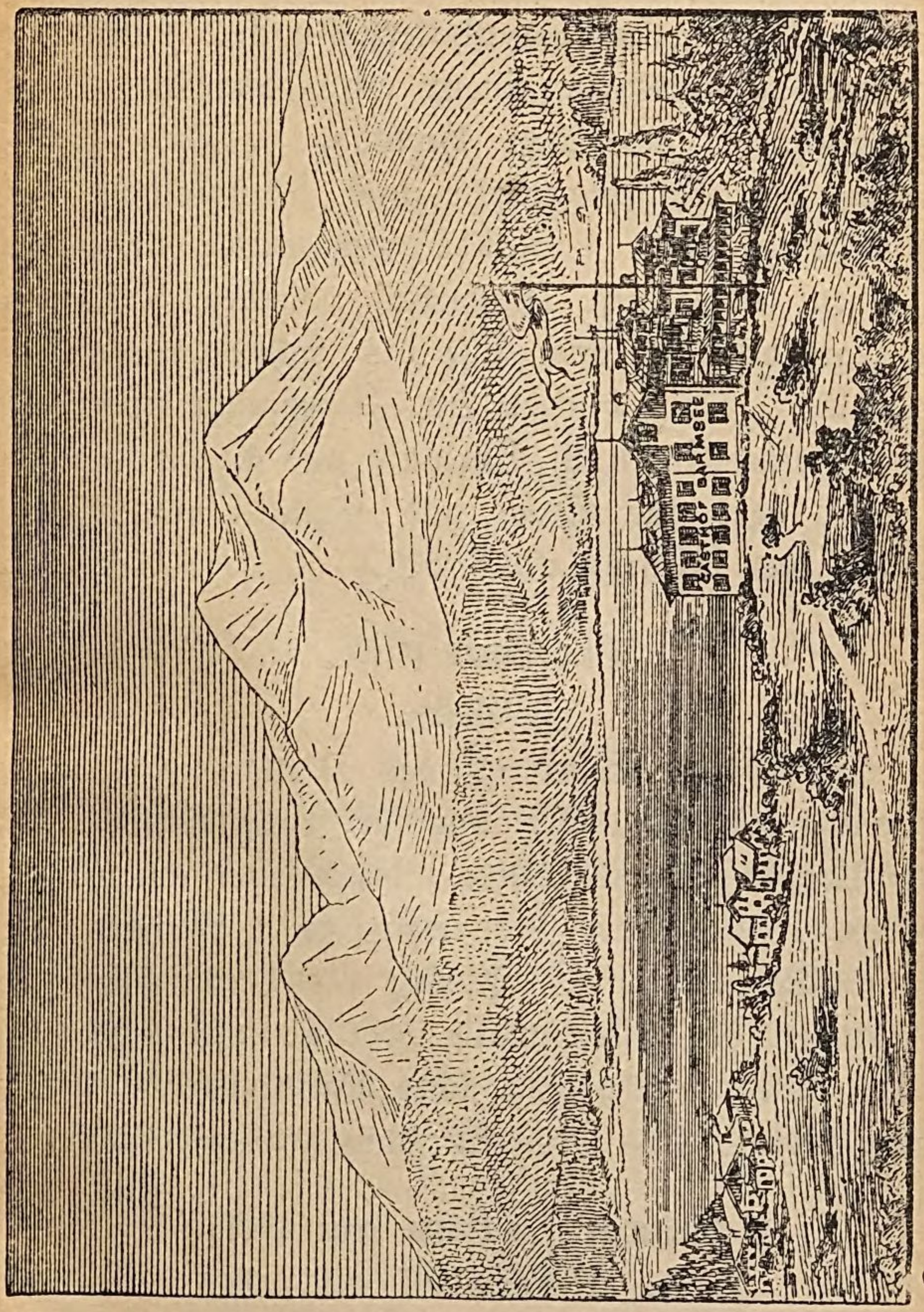
15 K; 3 1/2 Std. G; 2 1/2 Std. F.

Am Südfuße des Krottenkopfes gelegener, ansehnlicher tiefdunkler See, umgeben von Wald und präch-



Baderſee.

tiger Gebirgs-Umrahmung. Pfahlbauten. Hotel mit Pension, See-Bäder, Kahnfahrt. Lohnender



Barmsee mit dem Grottenkopf.

Tagesausflug mit Fuhrwerk, Rückfahrt über Krün und Mittenwald.

Blaue Gumpen.

Zwei tiefblaue kleine Seen im hinteren Rainthal, 1118—1174 H., vom Rainthalerhof noch 2½ Stunden Partnach-aufwärts in einem wildgroßartigen, von Steintrümmern übersäten Hochthal zwischen Hochblassen, der Zugspitzgruppe und Hochwanner der Wettersteingruppe. 1 Stunde noch weiter aufwärts an einem mächtigen Wasserfall vorüber, Ursprung der Partnach aus dem Eise des Schneeferners der Zugspitze. Vom hintern See Uebergang über das Gatterl einerseits nach Ehrwald und Lermoos noch 5 Std., oder ins Gais- und Leutaschthal, Telfs, Seefeld oder Mittenwald 6 Std.

Dreithorspitze.

2805 H.

Die höchste Erhebung des Wettersteingebirges. Ueberaus lohnend, aber nur für schwindelfreie, geübte Bergsteiger mit Führer. Nachtlager auf Schloß Schachen, dann über Frauenalpe in 4 Stunden auf den westlichen Gipfel. Abstieg ins Leutaschthal in 5 Stunden bis Mittenwald, oder Leutasch—Seefeld.

Ein anderer Aufstieg über Rainthalerhof, Bockhütte, Oberrainthal, nur für ganz gewiegte Kletterer.

Eckbauer. (Alm am Eck).

7,5 K; 2½ Std. G. 1051 H.

Auf der Höhe des Eselberges südöstlich liegendes Gehöft (Erfrischungen) mit prächtiger, umfassender Aussicht. Zugang am Besten über Graseck (roth

markirt) Abstieg nach Kainzenbad direkt (roth markirt) oder über Wamberg.

Eibsee.

9,8 K; 2 1/2 Std. G.; 1 1/2 Std. F. 987 H.

Tiefgrüner, bei 170 ha. großer See mit 9 reizenden Inseln am Fuße der wildgroßartig abstürzenden Nordwestwände der Zugspitze. An der Südseite der isolirte kleine romantische Frillensee. Hotel, Seebäder, Kahnfahrt, vorzügliche Fische (Bodenrenken). Täglich mehrmals Stellwagenverbindung. Zugang für Fußgänger über Obergrainau oder Badersee. Vom Eibsee Uebergang über den Thörlenpaß, 1593 H. nach Ehrwald, Leermoos (roth markirt) 3 Std. oder Abstieg nach Griesen, (roth markirt) 1 3/4 Std.

Ellmau.

19,3 K; 4—5 Std. G.; 3 Std. F. 1020 H.

Einsam in Wälder gebetteter, schön gelegener Weiler mit Wirthshaus, von wo die Königsstraße zum Schachen führt in 3 Std. Zugang entweder über Graseck durch das Ferchenthal 4 1/2 Std. für Fußgeher, sehr lohnend (roth markirt) oder auf der Mittenwalder Straße über Klais zu Wagen. Von Ellmau am Ferchensee und hübschen Lautersee vorüber nach Mittenwald 1 1/2 Std. sehr empfehlenswerth

Eschenlohe.

15 K; 3 1/2 Std. G.; 2 Std. F. (Bahnstation)

nördlich am Eingange ins Werdenfelser Landl, hübsch gelegenes Pfarrdorf mit 2 Gasthäusern und schöner

Aussicht vom Calvarienberge, 1/4 Std. südlich. Einst Sitz der mächtigen Grafen von Eschenlohe, deren letzter Sproße in der Schweizerschlacht bei Sempach gegen Arnold von Winkelried als österreichischer Bannerträger fiel. Seit 1332 gehörte die Grafschaft dem Kloster Ettal.

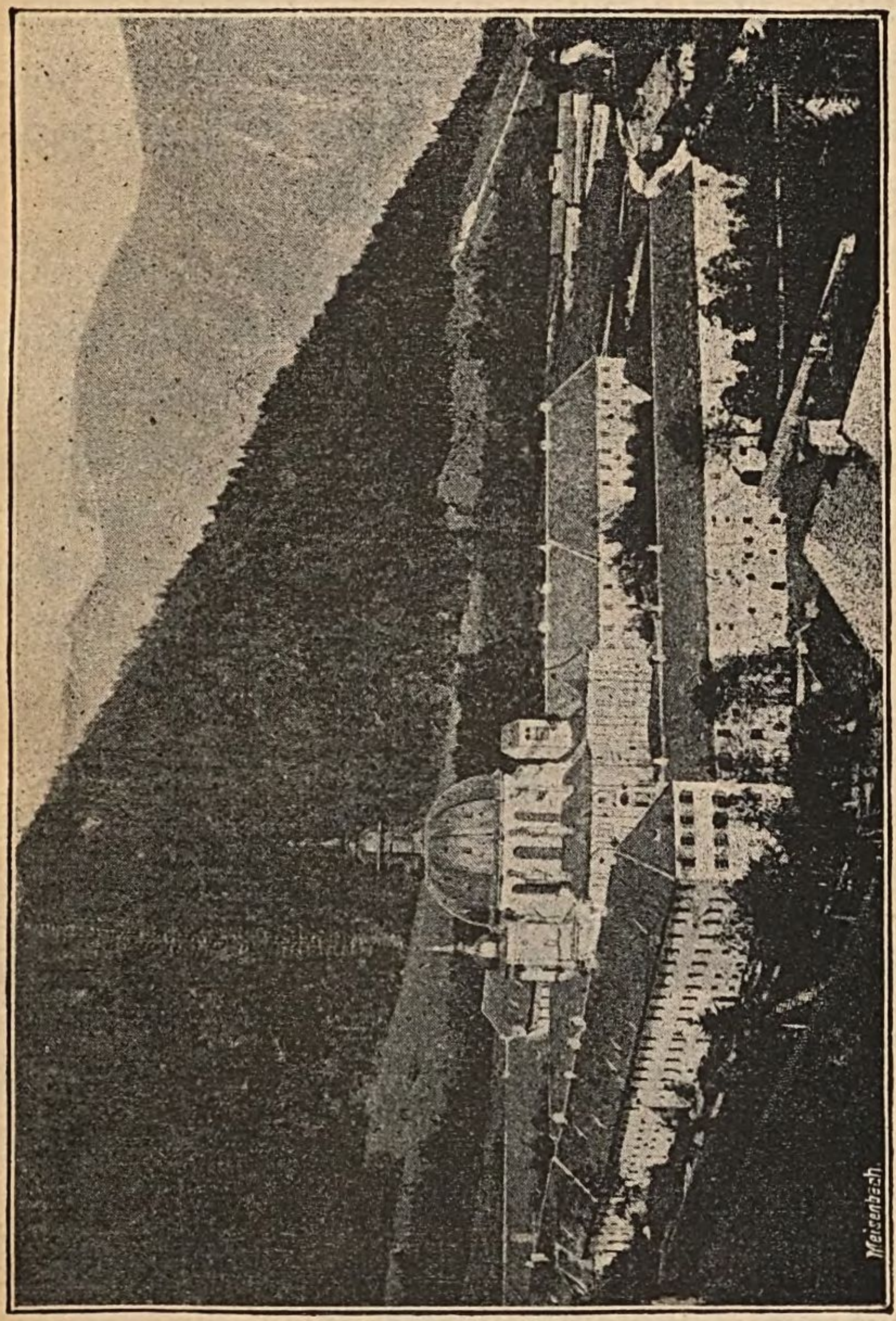
Nette Spaziergänge ins Höllensteinthal, 1/2 Std. und über den Auerberg nach Oberau, 1 3/4 Std.; oder am rechten Loisachufer abwärts bis zur Eisenbahnbrücke, oder durchs Eschenthal über Wengwies an der Eschenklamm (der jähe Tod genannt) vorüber nach Walchensee 3 Std. Aufstieg zum Krottenkopf (markirt). Autorisirter Bergführer im Ort.

Ettal.

1 3,2 K; 3 Std. G. 2 Std. f. 878 H.

Ehemaliges Benediktinerstift, gegründet vom Kaiser Ludwig dem Bayer 1332, mit einem steinernen Muttergottesbild, das der Kaiser aus Italien mitbrachte. Die jetzigen Gebäude stammen aus dem Jahre 1752, nun dem Standesherrn Grafen zu Pappenheim gehörig. Die schöne Kuppelkirche, deren Façade leider in Folge der Säkularisation des Klosters 1803 unausgebaut blieb, besitzt im Innern frische Gemälde von Knoller und berühmte Akustik, (Orgelspiel, durch den Lehrer, wohnt nebenan, 1 Mk.) Hübscher Blick ins Graswangthal mit der Klammspitze im Hintergrund. Ein Gasthaus, Bräustübchen. Telegraphenstation und Postablage. Tagesausflug mit Bahn bis Oberau, dann auf der aussichtsreichen neuen

Strasse hin 1 1/4 Std., über den alten Ettalerberg zurück 3/4 Stunden.


Kloster Ettal.
Meisenbach.

Farchant.

5,2 K; 1 1/4 Std. G. 3/4 Std. F.

(Bahnstation) nördlich an der Loisach gelegenes Dorf mit Kirche und Gasthaus, am Eingang in die

Kuhflucht. Schönster Zugang von Schwaigwang links am Fuße der westlichen Vorberge entlang. Abends schattig. Von Schwaigwang 3 Minuten weiter abwärts zweigt von der Straße ein zweiter sonniger Fußweg über Wiesen und Felder nach Farchant ab.

Fauken.

3/4 Stunden Gehzeit.

Unmittelbar östlich am Markte Partenkirchen, malerische Schlucht (Fauces) mit Wasserfällen. Am Ende der Schlucht links aussichtsreicher Fußpfad zurück über St. Anton, rechts durch die Schalmeischlucht auf die Lukasterrasse mit schönem Ueberblick über Partenkirchen und das ganze westliche Thal, dann auf anderem Weg zurück in die Faukenschlucht.

Graseck.

6,4 K; 1 1/2 Std. G. 869 H.

Forsthaus (Restauration) mit sehr hübschem Einblick ins Rainthal. Zugang von der Partnachbrücke beim Bahnhof rechts, am rechten Ufer der Partnach aufwärts auf schattigem Fußweg des Verschönerungsvereins Garmisch, später auf dem Graseckersträßchen Nach der zweiten Brücke, Wegzeiger, links direkt, oder rechts lohnender oder geradeaus durch die Partnachklamm und dann links zurück.

Von Graseck aussichtsreicher Weg zu den malerischen Gehöften von Mitter- und Hintergraseck 1/2 Std. und dann weiter durchs Ferchenthal nach Ellmau weitere 2 1/2 Std., weiter östlich Lautersee und Mittenwald

noch 1 1/2 Std. (roth markirt). Von Graseck Aufstieg zum Eckbauer 3/4 Std.; nach Schloß Schachen, Rainthal, Knorrhütte u. s. w.

Griesen.

12 K; 3 Std. G. 1 1/2 Std. F.

Bayerisches und österreichisches Zollhaus, dann Forsthaus (Unterkunft) an der Tyrolergrenze westlich und an der Straße nach Lermoos-Fernpaß. Von hier rechts Sträßchen zum Plansee 2 1/4 Std. oder links Waldpfad zum Eibsee (roth markirt) 2 Std.; oder durch Elmau-Gries direkt zum Linderhof 2 1/2 Std. (roth markirt)

Gschwandbauer.

7 K; 1 3/4 Std. G. 1 1/4 Std. F.

Einer der höchst gelegenen Höfe in Bayern. Oestlich von Partenkirchen, 1/4 Std. ober Schlattan, Restauration und prächtige Aussicht. Zugang entweder auf der Mittenwalderstraße bis zu deren höchsten Steigung, dann links über Schlattan, oder vom Eingang in die Faukenschlucht zu Partenkirchen auf roth markirtem Waldweg.

Von Gschwand steiler Aufstieg zum Esterberg und Krottenkopf (markirt).

Hammersbach.

5,2 K; 1 1/4 Std. G. 3/4 Std. F.

Weiler südlich am Eingang in die Marklamm und Höllenthalklamm in üppiger Vegetation mächtiger Laubbäume. Hier war früher ein Edelsitz und später

ein Eisenhammer. Zugang von Garmisch über die Wiesen, oder auf der Straße nach Schmelz, dann auf dem Obergrainauer-Sträßchen und dann Wegzeiger links ab. 1 1/2 Stunde oberhalb Hammersbach südlich die Hammersbachalpe mit interessantem Einblick ins wilde Höllenthal.

Hochalpe.

4 Stunden Gehzeit.

Zwischen Alpspitze und Kreuzjoch gelegene Alphütte mit schöner Aussicht.

Zugang entweder über Rießerbauer und Kreuzalpe (roth markirt) oder über Hammersbach und Hammersbachalpe. Abstieg über Bodenlahn zum Rainthalerhof (roth markirt) oder über Höllenthorkopf, Knappenhäuser, Höllenthalklammbrücke nach Hammersbach, für Schwindelfreie mit Führer.

Hochblassen.

2700 H. 9 Stunden G.

Hochgipfel südlich der Alpspitze. Uebernachten in der Diensthütte Bernardei. Zugang über Kreuzalpe oder Rainthalerhof. Eine der schwierigsten Bergtouren, nicht ohne zuverlässigen Führer.

Hochwanner.

2729 H.

Aussichtsgipfel ersten Ranges von Knorrhütte aus in 4 Std., mit Führer, nicht schwierig. Abstieg ins Leutaschthal—Mittenwald, Seefeld, Telfs.

Höllenthalklamm.

3—4 Stunden Gehzeit.

Sehr lohnende Tour für Schwindelfreie über Hammersbach, von dort Weg roth markirt, an der Steilwand des Waxenstein ansteigend bis zur Klammbrücke 1170 H., von der Sektion München des D. und O. A.-V. 1888 neu aus Eisen erbaut. Tief unten die schauerliche Höllenthalklamm. Südlich hoch oben die verfallenden Knappenhäuser eines verlassenen Bleibergwerkes. Für Schwindelfreie ist vom Höllenthal ein hübscher Uebergang zum Eibsee, der Riffelweg, roth markirt, 4—5 Stunden, Führer rathsam.

Kainzenbad.

4,2 K; 1 Std. G. 1/2 Std. F.

Kurhaus am Fuße des Eselberges, östlich von Partenkirchen im Thale der Kanker mit hübschen schattigen Anlagen. (Bad der blassen Jungfrauen.) Zugang von der Partnachbrücke beim Bahnhof rechts am Partnachufer aufwärts bis zum Graseckersträßchen dann links etwas zurück; Rückweg über den Partenkirchner Sommerkeller und Partenkirchen. Von Kainzenbad Aufstieg zum Eckbauer und Wamberg.

(Näheres über Kainzenbad im Spezialführer des Verschönerungs-Vereins Partenkirchen.)

Kellerleiten.

1/2—3/4 Stunde.

Aussichtsreicher Bergsteig vom Garmischer-Sommerkeller durch die terrassenförmigen östlichen

Ausläufer des Kramerberges. Der Steig endet schließlich auf einem Verbindungsweg vom Kramerweg zur Dertelpromenade auf welchem man entweder links oder rechts abschwenkend zurückkehren kann (roth markirt).

Klais.

12,8 K; 3 Std. G. 2 Std. F.

Weiler mit Wirthshaus und hübschem Anblick der Seinsberge und des Karwendelstockes an der Straßengabelung, südlich n ach Mittenwald, südwestlich nach Ellmau-Schachen, westlich nach Partenkirchen-Garmisch und östlich nach Barmsee, Krün, Wallgau, Walchensee.

Knorrhütte.

2045 H 7—8 Std. G.

Unterkunftshaus der Sektion München des D. u. O. Alpenvereines Nachtstation für die Besteiger der Zugspitze; auch als selbstständige Tour über Partnachklamm, Rainthalerhaf, Blaue Gumpen und Partnachursprung lohnend. Matratzenlager für 14 Personen, Damen separirt, Heulager für 15 Personen. Bewirthschaftet von einem Hausmeister vom 1. Juli bis 30. September. Von Knorrhütte Aufstieg zum Hochwanner und zum Schneefernerkopf. Leichter Uebergang über das Gatterl nach Ehrwald oder Leutasch 4—5 Stunden.

Königsstand.

2 1/2 Stunden G.

Jagdstand auf halber Höhe des Kramerberges mit beschränkter Aussicht, auf dem Kramerweg. (siehe

unten) bequem erreichbar. Fortsetzung des Steiges auf der Nordwestseite des Berges zum Kramergipfel lohnend, aber nur für Schwindelfreie mit Führer.

Kramerberg.

1982 H.

Lohnender Aussichtsgipfel westlich, in 4 Stunden über Steppergalpe mit Führer, nicht beschwerlich. Noch schöner die Aussicht vom benachbarten Hirschbichel, nordwestlich von Steppergalpe in 1 Stunde bequem.

Kramerweg.

Königlicher Reitweg bis zum Königsstand 2 1/2 Std. Aussichtsreiche, mäßig ansteigende Promenade vom Garmischer Sommerkeller beginnend. Nachmittags schattig. Bis zur sogenannten Stiege sehr lohnend und bequem in 1 3/4 Stunden, von da an nur Schwindelfreien empfehlenswerth. Vom Kramerweg zweigen südlich gegen die Maximiliianshöhe nach 1/2 Stunde und weiter oben nach 3/4 Stunden nördlich zur Oertelpromenade mit Wegtafeln bezeichnete und roth markirte Steige ab, auf welchen man den Rückweg nehmen kann.

Kreuzalpe.

3 1/2 Stunden G.

Südlich am Fuße der Alpspitze. Sehr lohnende Rundsicht. Zugang über Rießerbauer, roth markirt und bequem; Abstieg nach Hammersbach über Hammersbachalpe, Führer.

Krottenkopf.

2105 H.

Berühmter Aussichtspunkt mit Unterkunftshaus der Sektion Weilheim-Murnau des D. u. O. Alpenvereins. Gesonderte Räume für Damen und Herren, 12 Matratzen, bewirthschaftet vom 15. Juni bis 30. September Panorama von Waltenberger. Zugang über Partenkirchen, St. Anton und Esterberg 5—6 Stunden. Abstieg nach Eschenlohe (markirt) oder Barmsee-Wallgau, mit Führer, oder nach Walchensee über Simetsberg mit Führer.

Krün.

17,4 K. 4 Stunden G. 2½ Stunden F. 882 H.

Freundliches Kirchdorf an der Isar, auf einem geräumigen Hochplateau gelegen, mit großartiger Gebirgsumrahmung an der Strasse von Mittenwald zum Walchensee; Telephonstation und Postablage. ½ Stunde westlich Barmsee, ½ Stunde östlich Wallgau. Von hier Reitwege nach Vorderriß, zur Vereinsalpe, auf die Schöttlkarspitze.

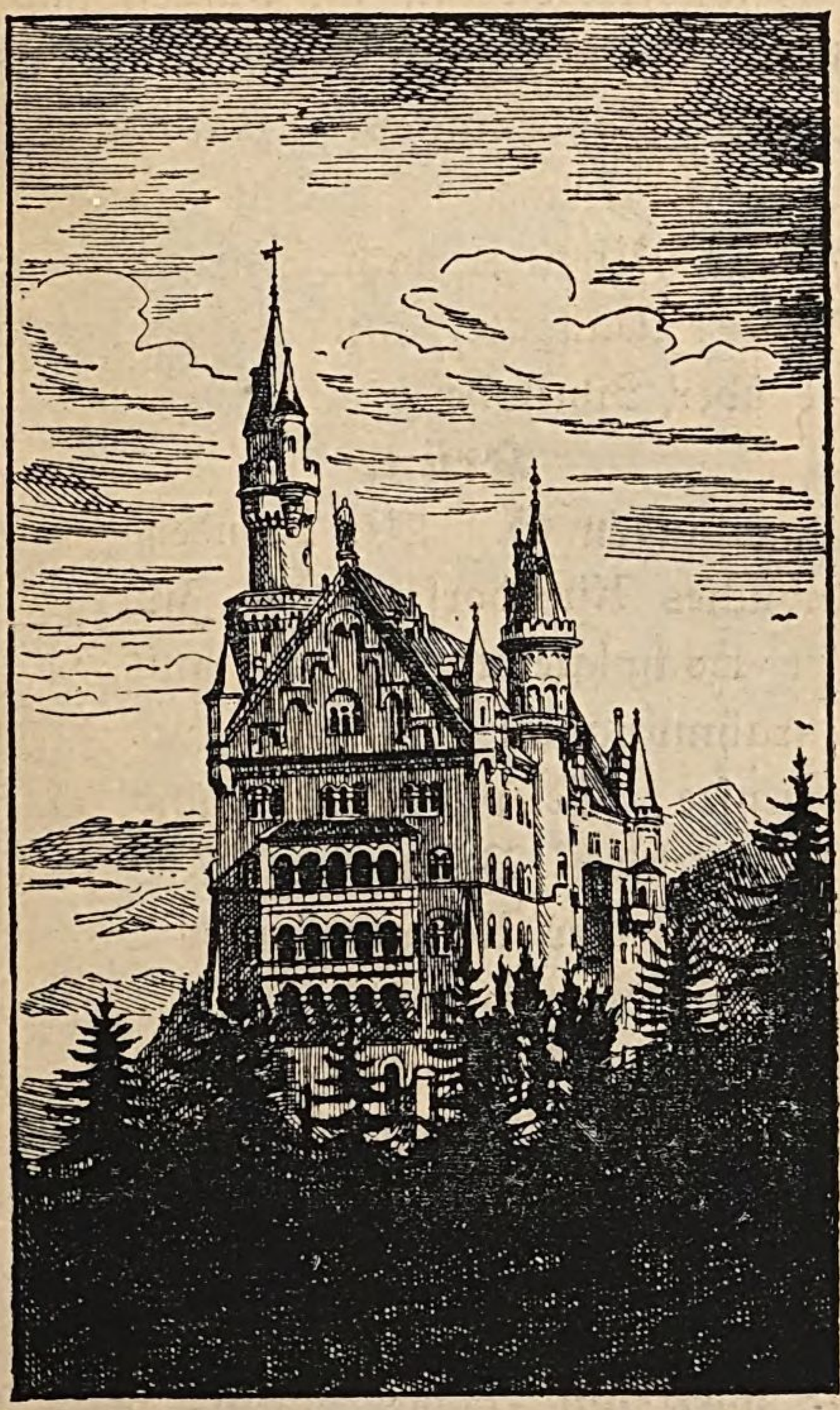
Kuhflucht.

Waldige Schlucht mit malerischen Cascaden, Zugang über Farchant, von da ½ Stunde bis zur unteren Brücke. Im Hintergrunde tritt hoch oben aus einer senkrechten Wand des Hochfricken der Bach plötzlich hervor und stürzt mit Donnergebraus in 3 Absätzen zu Thal. Besonders imposant nach längerer Regenzeit. Der Steig von der unteren Brücke bis zur Nähe der obersten Wasserfälle beschwerlich und nur für Schwindelfreie (roth markirt.)

Lautersee.

21,5 K. 5 Std. G. 3½ Std. F. (über Klais, Ellmau.)

Malerischer kleiner See am Fuße des Wetterstein ¾ Stunden westlich von Mittenwald. Wirthshaus



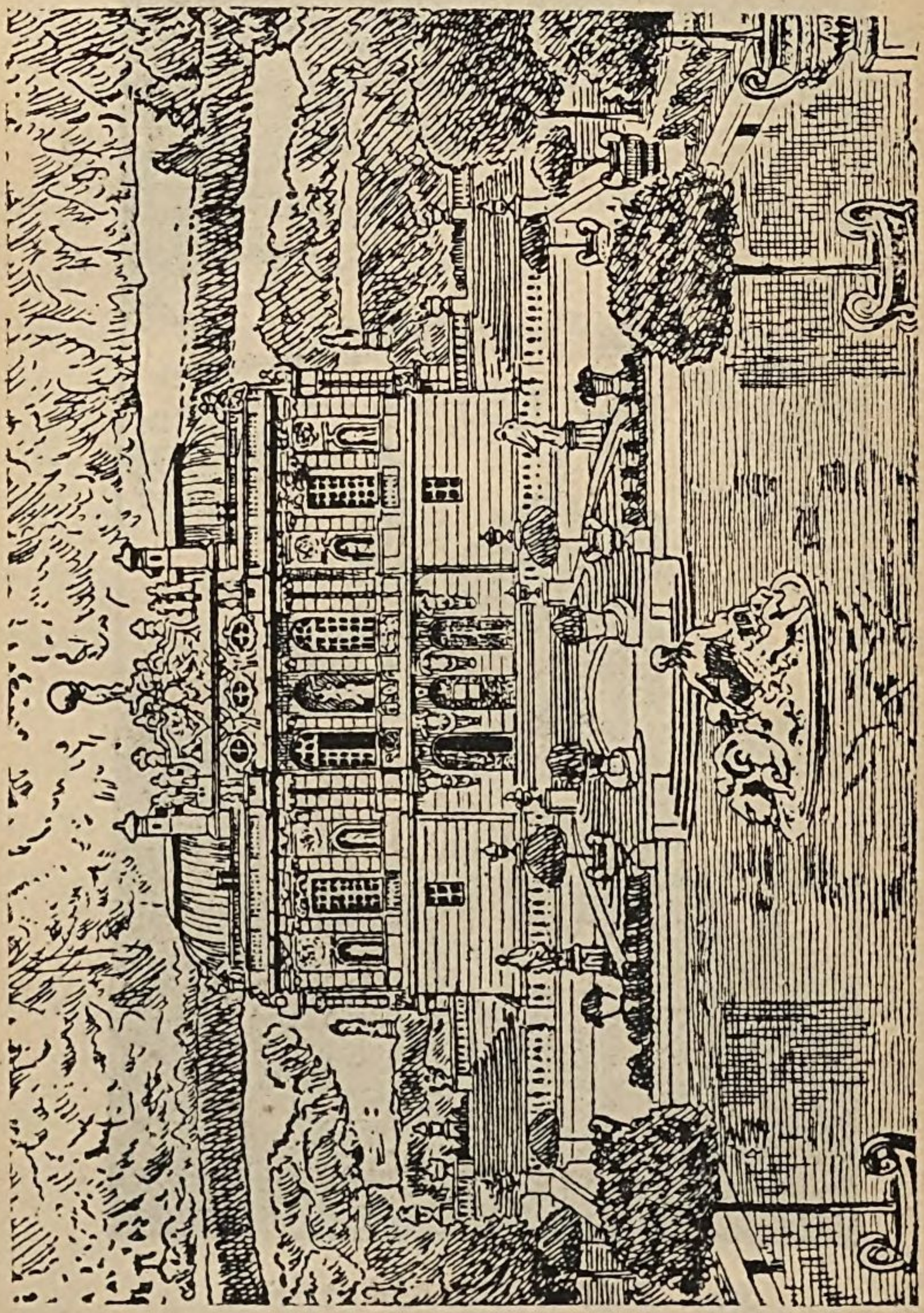
Kgl. Schloß Neuschwanstein.

am See, Kahnfahrt. Vom tiefdunklen ansehnlichen Ferchensee, ¼ Stunde weiter westlich, der Franzosensteig in's Leutaschthal. (Führer.)

Lermoos.

989 H. 5 Stunden G. 3 Stunden F.

(Stellwagen täglich früh 1/2 7 Uhr.) Tyroler Dorf in einem weiten grünen Thalkessel mit prächtiger



Kgl. Schloß Linderhof.

Gebirgsumrahmung. Sehr lohnender Tagesausflug im waldigen Loisachthal aufwärts.) Hin oder zurück über Eibsee und Thörlpaß 6 Stunden G.)

Linderhof.

24,6 K. 5 1/2 Stunden G. 3 1/2 Stunden F.

Königsschloß mit Wasserkünsten im Graswangthal. Post- und Telegraphenstation. Vom Linderhof aus täglich Postverbindung nach Reutte und Hohenschwangau. (Kgl. Schloß Neuschwanstein.) Lohnende Rundfahrt über Griesen, P'arsee, Linderhof, Ettal, Oberau. Schloßrestauration, auch zum Uebernachten, ebenso im Försterhaus.

Maximilianshöhe.

1/2 Stunde G.

Hübsches Aussichtsplätzchen westlich auf einer Vorstufe des Kramerberges, von der oberen Loisachbrücke am linken Ufer aufwärts; Rückweg über Zwieselleiten, aussichtsreich und lohnend, 1/2 Stunde weiter, Abendspaziergang.

Marklamm.

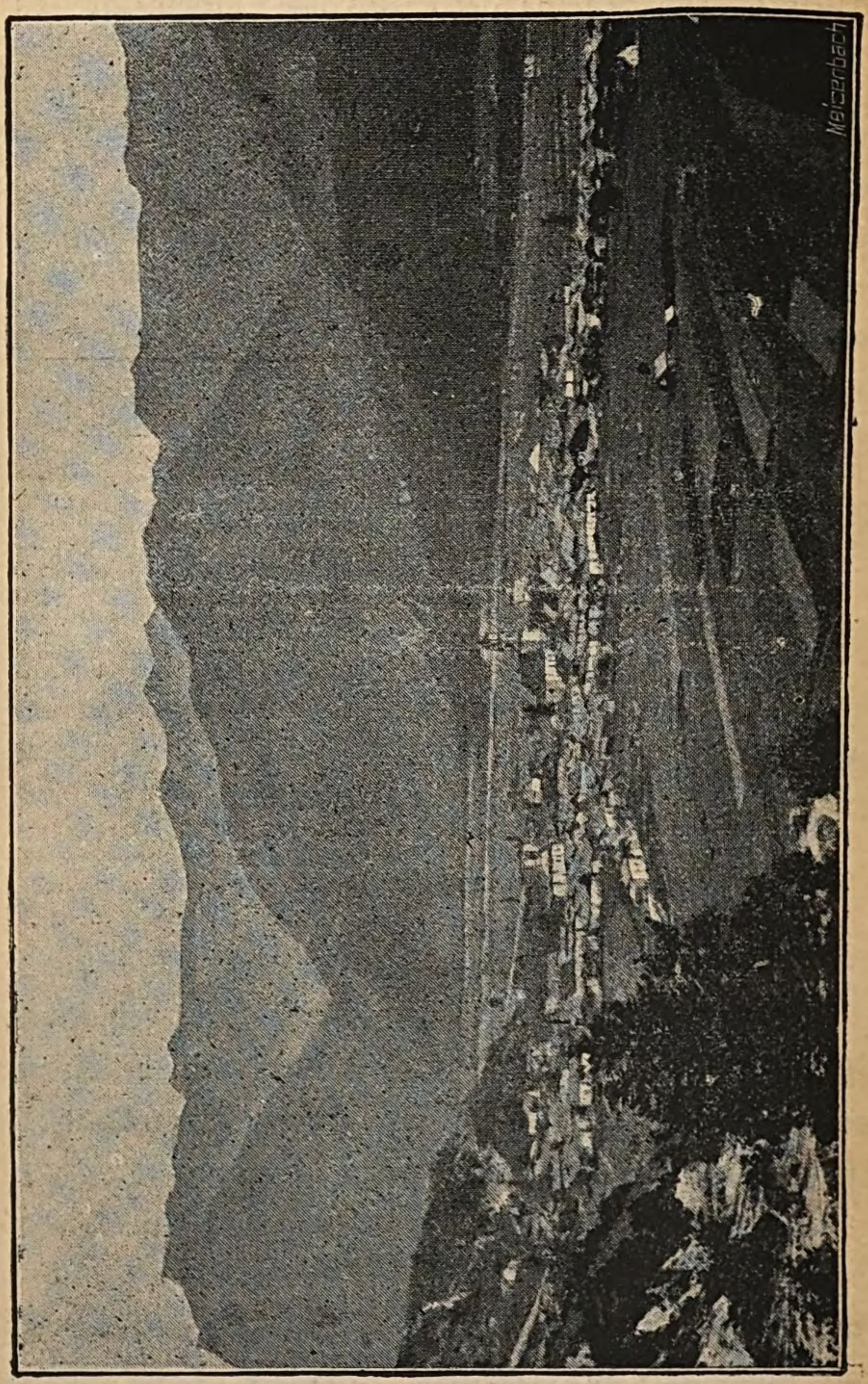
5,5 K; 1 3/4 Stunden G. 3/4 Stunden F.

Interessante Schlucht am Ausgang des Höllenthales bei Hammersbach Der Besuch dieser Klamm kann auch mit dem Ausflug in das Höllenthal oder auf die Hammersbachalpe verbunden werden.

Wittenwald.

942 H. 18,5 K. 4 1/2 Stunden G. 2 1/2 Stunden F.

Inutrium der Römer. Durch seine Saiteninstrumenten-Fabrikation berühmter, alter, malerisch



Mittenwald.

gebauter Markt an der Isar am Fuße der Steilwände des Karwendel-Gebirges (westliche Spitze 2382 m) 1/2 Stunde südwestlich die hübsche Leutaschklamm. 1 Stunde westlich der Lautersee; täglich 2mal Postverbindung mit Partenkirchen; Post- und Telegraphenstation (Spezialführer der dortigen Alpenvereinssektion.)

Wurzau.

697 H. 25 K 3 1/2 Stunden f.

Stattlicher hochgelegener Markt mit umfassender Gebirgsansicht (Lindenburg 20 Minuten), westlich der Staffelsee mit reizenden Inseln, Kurhaus, Restauration, Kahnfahrt und Seebäder. Ausflug mit Eisenbahn auf 1 Tag.

Die Roth.

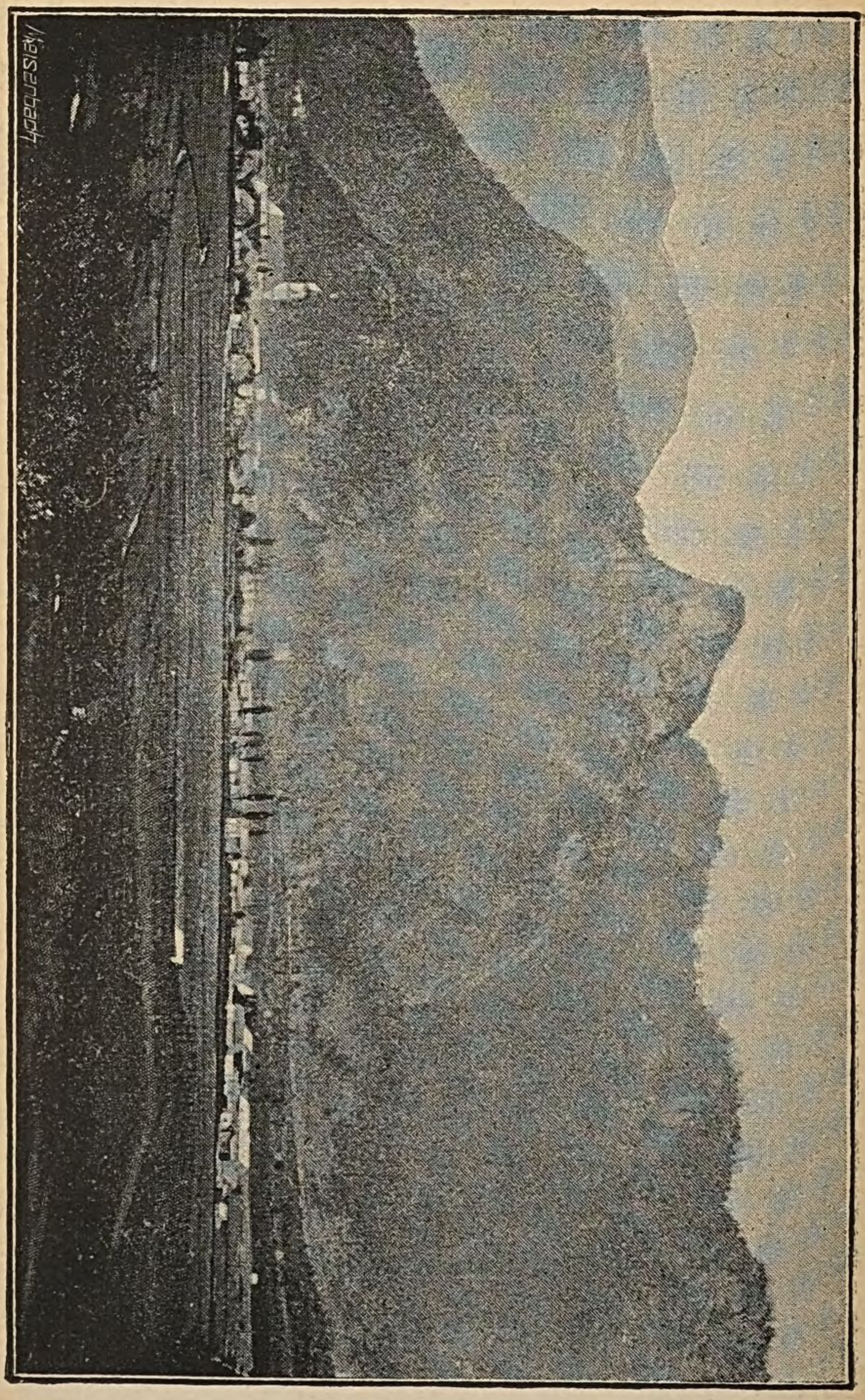
1895 H.

Sehr lohnender Berggipfel nördlich über Oertelpromenade in 4 Stunden mit Führer, Abstieg in 2 Stunden nach Ettal oder Graswang.

Oberammergau.

841 H. 17 K. 4 Stunden G 2 1/2 Stunden f.

Großes hübsches Dorf, berühmt wegen seiner Passionsspiele und Holzschnitzereien. Arces Coveliacae der Römer. Post- und Telegraphenstation; 1/4 Stunde westlich Kreuzigungsgruppe von Halbig in München; Geschenk Weiland S. Majestät des Königs Ludwig II. an die Gemeinde. Sitz eines Verschönerungs-Vereines und einer Alpenvereins-Sektion. (Spieltage, Preise der Plätze siehe Inseratentheil.)



Oberammergau.

Oberau.

665 H. 9,2 K. 2 Stunden G. 1 Stunde F.

Hübsch gelegenes Dorf an der Loisach nördlich an der Abzweigung der Straße nach Ettal-Linderhof-Oberammergau von der Murnauerstraße, mit 2 Gasthäusern, sehenswerther neuer Kirche, malerisch gelegener Friedhofkapelle und Holzstofffabrik. Bahn-Post- und Telegraphenstation. Lohnender Spaziergang auf der neuen aussichtsreichen Straße nach Ettal, bis zur halben Berghöhe, 3/4 Stunden.

Obergrainau.

5,5 K. 1 1/4 Stunden G. 3/4 Stunden F.

Dörfchen mit Kirche in schöner Lage am Fuße des Waxensteins und der Riffelwände südwestlich. Im Hause des Försters Verpflegung und Unterkunft. In der Nähe der Rosen- und Badersee. Zugang von Garmisch über die südlichen Wiesen oder auf der Staatsstraße nach Tyrol bis Schmölz und von da auf dem Fahrsträßchen oder auf Fußwegen durchs Zigeunerwäldchen; Wegzeiger.

Oertelpromenade.

1/4—1 Stunde.

Ein mit sehr mäßigem Gefäll angelegter Holzabfuhrweg am Nordabsturz des Kramerberges. Zugang von der Farchanterstrasse bei den letzten nördlichen Häusern des Marktes links ab. Gleich bei Beginn der Steigung 1/4 Stunde liegt links die einfache Badeanstalt des Verschönerungsvereins Garmisch;

1/4 Stunde später zweigt rechts ein Steig zum Schmölzersee, Sonnenbichl und Ruine Werdenfels ab, weiter oben wieder rechts ein solcher zur Ruine Werdenfels und nach 3/4 Stunden beim vormaligen Pflegersee, jetzt Sumpf, links, ein Pfad zur Kellerleiten und zum Kramerweg ab, auf welchen man zum Garmischer Sommerkeller zurückkehren kann. Vom sogenannten Pflegersee westlich weiter geht wieder rechts ein Steig zur Ruine Werdenfels ab, geradeaus und dann im Halbkreis nach Norden gelangt man auf die Reschbergwiesen und dann östlich nach Schwaigwang oder Farchant, 1 Stunde. Sämmtliche genannte Wege sind roth markirt und mit Wegzeiger versehen; Nachmittags meist schattig.

Österberg.

9,6 K. 2 1/2 Stunden G.

Sehr lohnende bequeme Gebirgstour auf mäßig ansteigendem Fahrweg von Partenkirchen über St. Anton, dann auf der Westseite des Eckenberges längs der Partenkirchner Wasserleitung, an der Darkapelle vorüber, empor; Morgens schattiger. Das höchste bewohnte Gehöft auf dem Sattel zwischen Eckenberg und Hohenfricken; Erfrischungen. Ueber Österberg Aufstieg zum Krottenkopf, 3 Stunden; Abstieg zum Gschwandnerbauer und Schlattan, 1 1/2 Stunde, markirt; Abends schattig.

Ohlstadt.

20,3 K. 4 1/2 Stunden G. 2 1/2 Stunden F.

Bahnstation; freundliches großes Pfarrdorf in

Obstbäumen gebettet mit mehreren Wirthschaften. Hübscher Spaziergang zur alten Veste. Aufstieg in bequem 3 Stunden auf den Heimgarten mit berühmter Aussicht, Abstieg nach Walchensee oder Eschenlohe.

Partenkirchen.

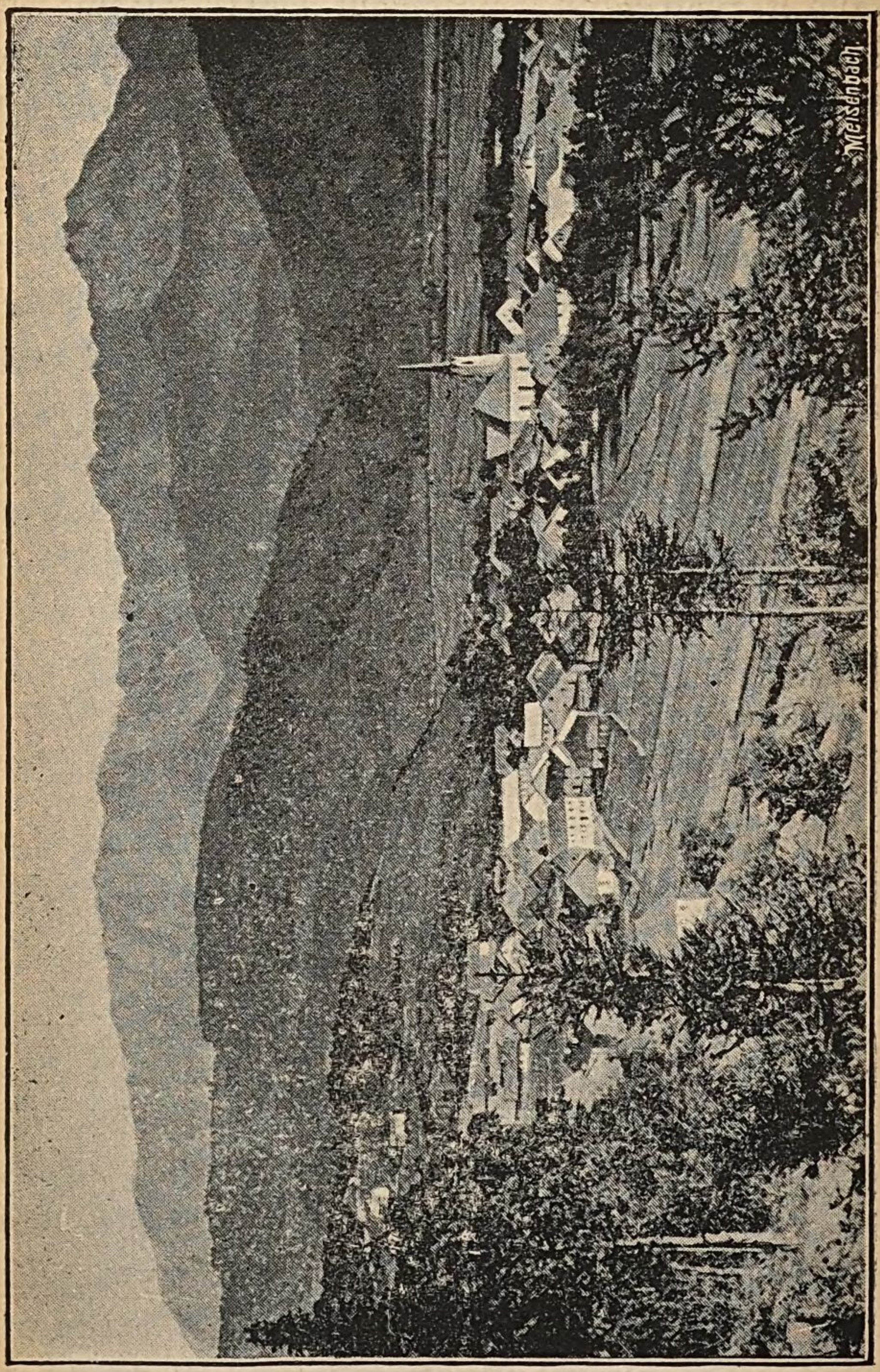
722 H. 2,5 K. 1/2 Stunde G. 1/4 Stunde f.

Ansehnlicher Markt. Parthanum der Römer von denselben gegründet; an der ehemaligen Haupthandelsstraße von Italien nach Augsburg; Sitz eines k. Forstamtes, eines k. Oberkontroleurs, eines prakt. Arztes, eines Post- und Telegraphenamtes mit hübscher gothischer Pfarrkirche, einer anglikanischen Kirche und der Distriktsschnitzschule mit permanenter Ausstellung von kunstgewerblichen Holzschnitz-Arbeiten. Vom Sommerkeller am südöstlichen Ende des Ortes, reizende Aussicht. (Spezialführer des dortigen Verschönerungs-Vereines)

Partnachklamm.

1/2 Stunden G. 1 Stunde f

Südlich; Fußgeher verfolgen von der Partnachbrücke beim Bahnhof die schattige Promenade am rechten Partnachufer aufwärts, welche am Eingang ins enge Thal der Wildenau auf das Graseckersträßchen mündet. Nach der zweiten Brücke, wo das Sträßchen links steil nach Graseck emporsteigt, führt geradeaus der Pfad in die wildgroßartige, von der Partnach durchtoste Schlucht, für Schwindelfreie in der Tiefe begehbar, außerdem führt rechts ein Steig aufwärts. Bei der



Partenkirchen.

letzten Brücke 1/4 Stunde vom Anstieg und 70 Meter über der Partnach der schönste Punkt. Von hier 1/4 Stunde zum Forsthaus Graseck. Am südlichen oberen Ende der Klamm gabelt sich der Weg links zum Königsschloß Schachen, rechts zum Rainthalerhof, Blaue Gumpen, Knorrhütte, Zugspitze.

Plansee.

959 H. 5 Stunden G. 3 Stunden F.

Dunkler großer Gebirgssee mit vorzüglichen Fischen, Gasthaus zur Forelle am Nordufer, Kahnfahrt, Seebäder; lohnender Tagesausflug, am besten früh mit dem Lermooser-Stellwagen bis Griesen, dann von da zu Fuß durch das waldige Niedernachthal in 2 Stunden zum See empor; Nachmittags wieder zurück nach Griesen und mit demselben Stellwagen Rückfahrt nach Garmisch.

Reschbergwiesen.

(siehe Oertelpromenade.)

Rainthalerhof.

8,8 K. 2 1/4 Stunden G.

Das letzte bewohnte Gehöft südlich im Rainthal zwischen Alpspitze und Dreithorspitze; großartige Umgebung; Erfrischungen; schönster Zugang stets am Ufer der Partnach durch die Partnachklamm; Rückweg über den sogenannten hohen Weg und den Kochelberg, roth markirt.

Rießerbauer.

2,7 K. 1/2 Stunde G. 1/2 Stunde F.

Reizend auf einer Vorstufe der Alpspitze südlich

am waldigen Katzenstein gelegenes Gasthaus mit sehr hübscher Aussicht und einem künstlichen See, in welchem sich die Zugspitze mit dem Höllenthalferner spiegelt Badegelegenheit, Kahnfahrt, Spaziergänge um den See und in den Waldungen des Katzenstein, 1/4 Std. westlich, auf welchen sich einst die Katzburg, Stammsitz der Kätzler befand, welche 1490 von Kaiser Friedrich die Siegelmäßigkeit erhielten und einen Helm mit 3 Katzen im Wappen führten. Zugang von der Apotheke links ab, vom Verschönerungs-Verein jüngst umgebaut und mit Bäumen besetzt.

Rosensee.

5,6 K. 1 1/2 Stunde G. 1 Stunde F.

Kleiner klarer See mit felsigen Ufern und von Wald umrahmt bei Obergrainau, von wo an demselben vorüber ein Fußweg zum Baderseee hinaufführt.

Schachen.

1776 H.

Von König Ludwig II. erbautes Haus im Schweizerstyl. Berühmter Aussichtspunkt am Fuße der Dreithorspitze gelegen; Restauration und Unterkunft; von Mitte Juni an bewirthschaftet. Nachtstation für Besteiger der Dreithorspitze. Uebergang über Frauenalpe in's Leutaschthal bei Mittenwald. Zugang direkt über Graseck oder durch die Partnachklamm 4 bis 5 Stunden; oder über Ellmau 3 Stunden und dann auf dem königl. Fahrsträßchen über Schachenalpe und Schachensee, abermals 3 Stunden. Eine

sehr lohnende, aber nur Schwindelfreien mit Führer empfehlenswerthe Tour geht von obigen Wegen bei der Wettersteinalpe ab über Frauenalpkopf, Frauenalpe, Teufelsgsaß zum Schachenhaus, um 2 Stunden weiter. Von Ellmau auch Fahrgelegenheit bis zum Schachenhaus.

Schlattan.

5,5 K. 1 1/2 Stunde G. 1 1/4 Stunde F.

Am Südfuße des Eckenberges, östlich, hoch gelegene Höfe mit schöner Aussicht (Restauration) nahe der Straße nach Mittenwald, auf dieser oder von Partenkirchen am Eingange zur Faukenschlucht auf Fußwegen durch Wald, (roth markirt) erreichbar.

Schmelz.

3 K. 3/4 Stunden G. 1/2 Stunden F.

Wirthshaus an der Straße nach Lermoos-Tyrol, westlich, am Einfluße des Hammersbaches aus dem Höllenthal in die Loisach. Bachaufwärts mehrere Sensenschmieden. Früher wurde hier Zink und Blei aus dem Bergwerke im Höllenthal geschmolzen, daher der Name. Zugang auf der Tyroler Staatsstraße, bezw. durch die dem Mittelstück der Straßenstrecke parallel laufende, vom Verschönerungsverein Garmisch neu angelegte Fichtstichallee. Wenige Schritte oberhalb dem Wirthshaus Steg über die Loisach und Fußpfad durch Wald an Nagelfluhbrüchen vorüber am linken Ufer der Loisach nach Garmisch zurück. Abends schattig.

Schneefernerkopf.

2884 H.

Höchst lohnender Berggipfel, von Knorrhütte aus in 3 Stunden über den Schneeferner, nicht schwierig, aber Führer nothwendig.

Schwaiganger.

23,8 K. 5 Stunden G. $2^3/_4$ Stunden F.

Militär-Remonte-Depot, 1/2 Stunde östlich von Ohlstadt, mit Bräuhaus und Restauration, idyllisch schön zwischen Wiesen und Wälder gelagert. Mit Bahn nach Ohlstadt, dann zu Fuß über Schwaiganger nach Murnau, hübscher Weg, 1 1/2 Stunden und wieder mit der Eisenbahn zurück.

Schwaigwang.

2,1 K. 1/2 Stunde G. 1/4 Stunde F.

Landgut mit weiten parkähnlichen Anlagen am Fuße der Ruine Werdenfels an der Straße nach Farchant, nördlich. Angenehmer Abendspaziergang.

Sonnenbichl.

1,5 K. 20 Minuten G.

Wirthschaft mit sehr hübscher Aussicht, nördlich an der Straße nach Farchant. Ganz nahe südlich die Badeanstalt des Verschönerungsvereines Garmisch und nördlich Schwaigwang. 10 Minuten oberhalb des Wirthsgebäudes und der Sensenschmiede der kleine Schmelzersee, in welchem sich die Zugspitzgruppe spiegelt. Von hier kann die nahe Oertelpromenade oder auf Waldpfad die Ruine Werdenfels erreicht werden (roth markirt).

Steppergalpe.

Alp- und Jägerhütte auf dem Sattel zwischen Kramerberg und Hohe-Ziegspitz, 3 Stunden, sehr bequem und gleich bei Garmisch ansteigend. Hübsche Aussicht. ½ Stunde nordwestlich von den Hütten der Hirschbichelkopf, einer der lohnendsten Aussichtsgipfel. Von Steppergalpe der beste Zugang zum Kramergipfel nördlich, ½ Stunde.

Stuibensee.

5—6 Stunden.

Kleiner See in einem Felsenkessel dicht unter dem steilen, östlichen Absturz der Alpspitze. Sehr interessante Parthie über Rainthalerhof oder Rießerbauer, oder über Kreuzalpe und Hochalpe, Führer nothwendig.

Untergrainau.

5,5 K. ¼ Std. G. ¾ Std. F.

Gebirgsdörfchen an der Straße zum Badersee und Eibsee mit Kapelle und einem, das Dorf überragenden, prächtige Aussicht bietenden Wirthshaus. Von hier ¼ Stunde nach Obergrainau, ¼ Stunde zum Badersee, ¼ Stunde zur Straße nach Griesen—Tyrol. Letzterer Weg, gleich hinter dem Wirthshaus ansteigend, auch zum Fahren, überschreitet einen Bergrücken, den Hohenrain, auf dessen Scheitel bei einem rothen Kreuz mit 2 Ruhebänken sich eine überraschende, großartige Rundsicht bietet. Fußgänger können vom Hohenrain zur Straße nach Griesen absteigen, dann nach Ueberschreitung der nahen Brücke (Loisachaufwärts,) auf dem

linken Ufer des Flußes am Herrgottsschroffen vorüber und durch die Breitenau nach Garmisch zurückkehren. Lohnend und Abends schattig.

Wallgau.

19,3 K. 4 1/2 Stunden G. 3 Stunden F.

Freundliches Dorf an der Staatsstraße von Mittenwald nach Walchensee mit 2 Gasthäusern, Kirche, Schule und herrlicher Rundsicht. Tagesausflug mit Wagen, wobei Barmsee, Krün und Mittenwald mitverbunden werden kann.

Wamberg.

6,5 K. 1 3/4 Std. G. 1/2 Std. F. (bis Kainzenbad.)

Eines der höchst gelegenen Dörfchen Bayerns mit 1720 erbauter Kirche, östlich auf dem Eselberg. Aufstieg vom Kainzenbad aus. Von Wamberg zum Eckbauer 1/2 Stunde. Abstieg zur Mittenwaldnerstraße bei Schlattan und auf dieser zurück 1/2 Stunde weiter.

Werdenfels.

Ruine 777 H. 2,5 K. 3/4 St. G. 1/4 St. F. bis Schwaigwang.

Malerische Ueberreste einer 1180 von den Grafen zu Eschenlohe erbauten Burg auf einem waldbewachsenen Felskegel nördlich ober Schwaigwang, die dem ganzen Bezirk den Namen „Werdenfelser-Ländchen" gab; überraschende Aussicht.

Die Burg ging später in den Besitz des Hochstiftes Freising über, das durch eigene, hier residirende Pfleger die Grafschaft Werdenfels verwalten ließ.

Diese Pfleger siedelten 1560 nach Schwaigwang, später nach Garmisch über und überließen die Feste dem Verfall, nachdem selbe 1590 der Kerker einer Menge der Zauberei angeklagter armer Menschen war. 1803 bei der Säkularisation der Klöster fiel die Grafschaft an die Krone Bayern.

Zugang von der Farchanterstraße zwischen Sonnenbichl und Schwaigwang links ab Fußpfad mäßig ansteigend. Von der Burg führen roth markirte Wege über Schmelzersee und Sonnenbichl oder über Oertelpromenade zurück.

Wittelsbacher Park.

Anlage des Verschönerungsvereins Garmisch unmittelbar nördlich am Orte, auf einer Landzunge am Zusammenfluß der Partnach und des Mühlbaches mit der Loisach, staubfrei und kühl gelegen, mit stets trockenen Wegen, einer Kolossalbüste Se. k. Hoheit des Prinz-Regenten und niedlicher Sennhütte.

Zugspitze.

2974 H.

Der höchste Berg Bayerns und Deutschlands, in 11—12 Stunden, über Knorrhütte (Uebernachten) beschwerlich aber selbst für Damen gefahrlos zu erreichen. Abstieg über Wiener-Neustädterhütte nach Ehrwald und Lermoos, oder zum Eibsee. Aufstieg durch das Höllenthal z. Z. nur ganz gewiegten Kletterern zu empfehlen. Von Knorrhütte Uebergang über das Platt und Gatterl nach Ehrwald und Leutasch. Für geübte Steiger ist der Zugspitz-

gipfel vom Eibsee aus in nur 5 Stunden erreichbar. Bei allen Zugängen Führer nothwendig.

Zwieselleiten.

1/2—1 Stunde.

Abend-Spaziergang am linken Loisachufer von der oberen Brücke westlich aufwärts, (Wegzeiger, roth markirt) dann rechts durch eine Terrainfalte der Vorstufen des Kramerberges mäßig ansteigend und auf eine Bergterrasse mit schöner Aussicht mündend, über welche man zur Maximilianshöhe und zurück gelagt.

Tageseintheilung.
bei beschränkter Zeit (Rundtouren.)

1. Tag Vormittags: über Wittelsbacherpark, Bahnhof, Partenkirchen, St. Anton, Faukenschlucht, Distriktsschnitzschule, zurück.
   Nachmittags: Badeanstalt des Verschönerungsvereins Garmisch, Oertelpromenade, Kellerleiten, Krammerweg, Garmischer Sommerkeller.

2. Tag: Morgens mit Stellwagen nach Griesen, dann zum Eibsee, Badersee und zurück. Tagesausflug.

3. Tag: Früh über Kainzenbad zum Eckbauer, Mittergraseck, Rainthalerhof, über hohen Weg und Kochelberg zurück. Tagesausflug.

4. Tag: Vormittags mit Bahn nach Farchant, Besuch der Kuhflucht, dann weiter mit Bahn nach Eschenlohe und Abends noch Aufstieg zur Krottenkopfhütte (Uebernachten)

5. Tag: Krottenkopfgipfel, Österberg, St. Anton, Partenkirchen-Garmisch.

6. Tag: Vormittags Rießerbauer,
   Nachmittags Zwieselleiten, Maximilianshöhe, oder Ruine Werdenfels.

7. Tag: Früh über Partenkirchen, Schlattan,

Gschwandbauer nach Gerold, Klais, Barmsee, Wallgau, Krün-Mittenwald (Uebernachten).

8. Tag: Leutaschklamm, Lautersee, Ellmau, Schloß Schachen (Uebernachten.)
9. Tag: Von Schachen nach Vordergraseck-Garmisch.

10 Tag: Hammersbach, Höllenthalklammbrücke-Obergrainau-Schmelz-Garmisch.

11. Tag: durch Partnachklamm, Blaue Gumpen, Knorrhütte, (Uebernachten).
12. Tag: Zugspitzgipfel - Wiener - Neustädterhütte-Ehrwald-Lermoos mit Stellwagen nach Griesen und hinauf zum Plansee (Uebernachten).

13. Tag: Ueber Hundinghütte nach Linderhof und Oberammergau (Uebernachten).

13. Tag: Von Oberammergau über Ettal auf die Noth und über Oertelpromenade zurück nach Garmisch

Kainzenbad,

Klimatischer Alpenkur- u. Badeort

15 Minuten von Partenkirchen entfernt,

Ausgezeichnet ist dasselbe vor allem durch seine absolut **windgeschützte** und **schattige** Lage.

An die ausgedehnten Parkanlagen schliessen sich die Waldungen der Berge unmittelbar an, in denen wohlgepflegte, mit Bänken reichlich versehene Wege zu den schönsten Aussichtspunkten des Partnachthales führen.

Eine reiche Anzahl von offenen und geschlossenen Veranden, Hallen und Kolonnaden gestatten den Gästen auch bei Regenwetter den stetigen Aufenthalt im Freien.

Kainzenbad besitzt 5 Mineralquellen

1) und 2) die vereinigte **Kainzen-** und **St. Antonsquelle,** hervorragend durch ihren Gehalt an kohlensaurem Natron und Schwefel.

3) die **Gutiquelle,** ausgezeichnet durch ihren bedeutenden Gehalt an freiem Schwefelwasserstoff (doppelt so stark wie Weilbach) und doppelkohlensaurem Natron (in 16 Unzen 3,96 Gran)

4) und 5) zwei an doppelkohlensaurem Eisenoxydulreiche **Stahlquellen.**

Zum Gebrauch der Bäder wird das Mineralwasser durch Dampf erhitzt, erzeugt durch einen nach neuesten System eingerichteten Dampfkessel.

Analysen und ärztliche Urtheile

über die Heilwirkung des Kainzenbades siehe „Führer durch Partenkirchen“ oder Prospekte von Kainzenbad (zu haben in der „Buchdruckerei Adam“.)

Zu **Trinkkuren** werden noch verwendet:

1) **Kuhmilch.** Zur Verwendung kommt nur Milch von den in der Meierei der Anstalt gehaltenen Kühen
2) **Kefir,** täglich unter Leitung des Arztes bereitet.

Indicationen:

Besonders bewährt haben sich die Mineralquellen bei allen chronischen Catarrhen der Respirationsorgane, des Magens und Darmes, bei Nerven- und Herzkrankheiten, ebenso finden Blutarmuth (bes. Entwickelungschlorose), Stasen im Pfortadersystem (wie Leberschwellung, Hämorrhoiden etc.), Gicht, Rheumatismus, saurer Harngries sicheren Erfolg.

Preise:

Pension (Zimmer incl. Bett, Frühstück, Table d'hôte und warmes Abendessen) tägl. 5½—7 Mk. je nach der Wahl des Zimmers.

Kurtaxe pro Person 10 Mk.; pro Familie 15 Mk.

Weine von 1.50 Mk. an,

Bier vom Fass.

Ein Glas **Milch** 10 Pfg.

Ein **Mineralbad** im Pensionat 1,20, für auswärts Wohnende 2 M.

Ein **Sitz- oder Douche-Bad** 60 Pfg.

Fuhrwerk in der Anstalt.

Für Passanten werden Speisen, Getränke und Bäder zu jeder Tageszeit verabreicht.

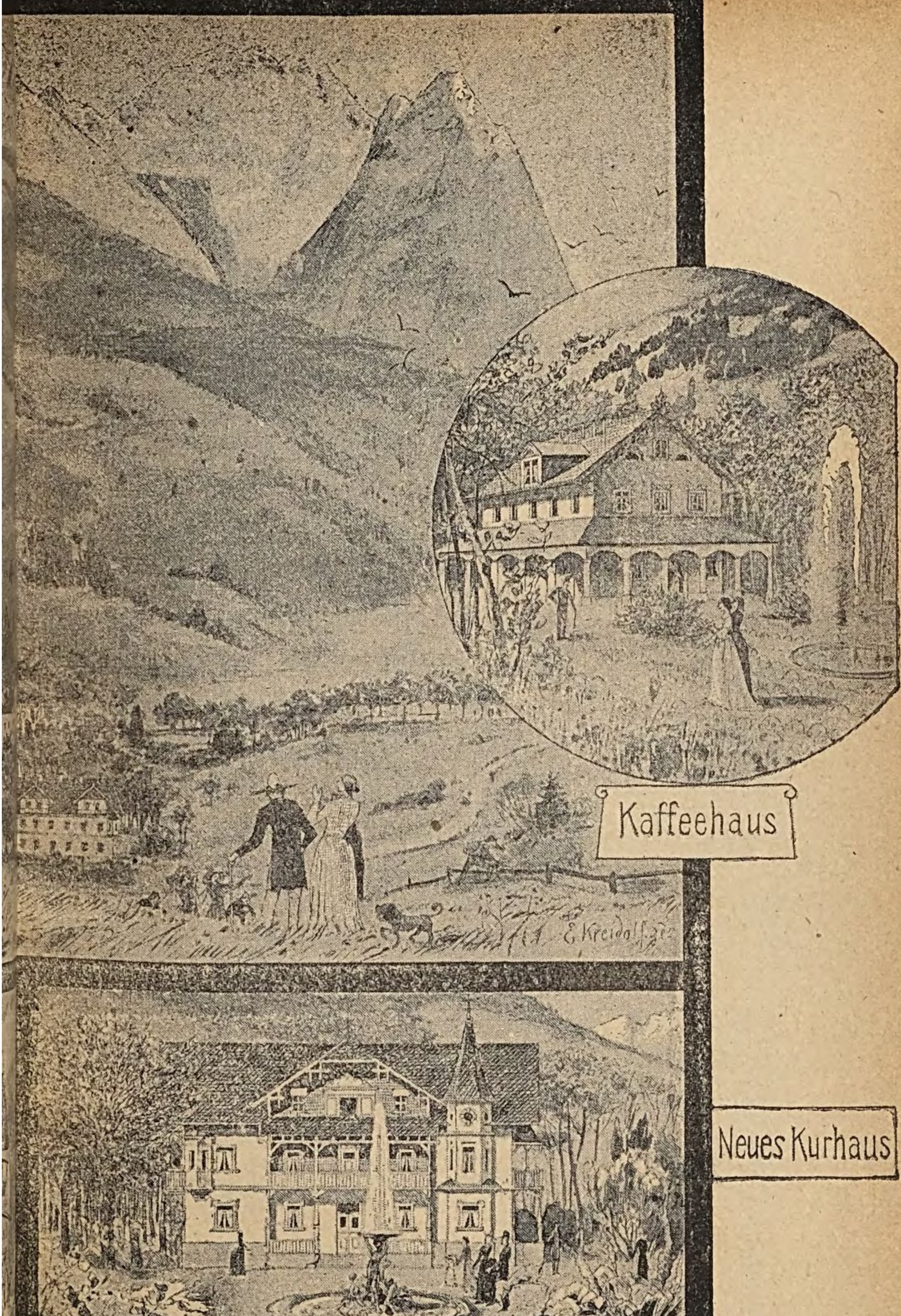
Anfragen sind zu richten an die

Verwaltung des Kainzenbades.

Schweizerhaus

Haupthaus

Kurhaus „Kainzenba



O. Consée ch. München

…hof“ bei Partenkirchen.

I. Eisenbahnen.

München — Murnau — Oberau — Garmisch-Partenkirchen.

Stationen		Täglich verkehrende Züge. Früh	Morg.	Nach.	Abds.	Direkte Züge nur an bestimmten Tagen. Früh	Früh	Morg.	Vormitt.	Nachm.	Abds.
München . . .	ab	520	1030	215	700	An allen Feiertagen fallen zwischen Murnau und Oberau an jedem Spieltage..	310	635	1000	200	
Starnberg . . .	"	619	1135	323	810		351	721	1046	258	
Tutzing	"	650	1206	358	845		409	743	1107	322	
Penzberg . .	an	745	143	545	945						
Weilheim . .	ab	723	1240	431	920	410	432	810	1135	355	
Peissenberg .	an	747	107	502	947						
Murnau . . .	"	812	129	520	1011	459	510	850	1215	440	
Murnau . . .	ab	822	139	530	1021	505	520	900	1225	450	
Hechendorf . . .	"	831	148	539	1030	514	529				
Ohlstadt . . .	"	838	155	546	1037	521	536				
Eschenlohe . . .	"	849	206	558	1048	532	547				
Oberau-Oberammergau	an	903	220	612	1102	546	601	935	100	525	
	ab	907	224	617	1106		605	940	105	530	830
Farchant . . .	"	915	232	625	1114		613				838
Garmisch-Partenkirch	an	925	242	635	1124		623	958	123	548	848

An Ma dispieltagen.

Jed. Vortag u. jeden Hauptspieltag u. a. Sonn- u. Feiertag.

Jeden Vortag und jeden Spieltag, auch alle Freitag, jedoch nur in Wagenklasse I und II.

An jedem Vortage und an jedem Spieltage

An jedem Spieltage

Verkehrs-Verhältnisse.

Partenkirchen-Garmisch — Oberau — Murnau — München.

Täglich verkehrende Züge						Direkte Züge an bestimmten Tagen					
Stationen		Früh	Vorm.	Nach.	Abds.	Früh	Vormitt.	Abends	Abends	Abends.	
Garmisch-Partenkirch.	ab	401	1007	205	558	520	W.-Kl.		725		
Farchant . . .	"	411	1017	215	608	530	I. u. II.				
Oberau Oberammergau	an	419	1025	223	616	538			743		
	ab	423	1029	227	621		1005	725	755	807	
Eschenlohe . .	"	438	1044	242	638						
Ohlstadt	"	449	1055	253	650						
Hechendorf . . .	"	455	1101	259	657						
Murnau	an	504	1110	309	707		1045	800	830	848	
Murnau . . .	ab	515	1122	320	725		1052	810	840	858	
Peissenberg .	ab	542	1140	348	752						
Weilheim . . .	ab	610	1214	425	820		1137	857	924	943	
Penzberg . . .	"	450	1105	300	748						
Tutzing . . .	"	645	1244	459	850		1201	922	948	1007	
Starnberg . . .	"	716	115	535	925		1223	948	1013	1032	
München . . .	an	812	215	640	1025		110	1040	1100	1120	

An jedem Spieltage. | Am Tage nach jedem Spieltage (Nachtage.) | An jedem Spieltage | An jedem Vortage und Spieltage, sowie an Sonn- und Feiertagen | An jedem Spieltage.

Billet-Preise ab Station Garmisch-Partenkirchen.

Nach	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
	Pfennige					
Farchant . . .		35	20		50	30
Oberau-Oberammergau	90	65	40	130	100	60
Eschenlohe . .		115	70		170	100
Ohlstadt . . .		145	90		220	130
Hechendorf . .		180	110		265	155
Murnau . . .	275	200	125	400	300	175
Weilheim . . .	460	320	200	700	480	300
Tutzing . . .	580	400	250	900	600	370
Starnberg . . .	670	460	290	1050	690	440
Pasing . . .		570	360		850	550
München . . .	900	610	390	1430	920	590
Augsburg . .	1270	860	550	2050	1290	840

2) Postfahrten.

Partenkirchen—Mittenwald.

1. Fahrt:

Ab Partenkirchen Bahnhof 9 Uhr 40 Min. Vormittags
An „ Markt 9 „ 50 „ „
Ab „ „ 10 „ — „ „
An Mittenwald 12 „ 40 „ Mittags

2. Fahrt:

Ab Partenkirchen Bahnhof 3 Uhr — Min. Nachmittags
Ab „ Markt 3 „ 20 „ „
An Mittenwald 6 „ — „ Abends

3. Fahrt.

Ab	Partenkirchen	Bahnhof	11	Uhr	40	Min.	Nachts
An	"	Markt	11	"	50	"	"
Ab	"	"	12	"	30	"	"
An	Mittenwald		3	"	30	"	Morgens

Mittenwald—Partenkirchen.

1. Fahrt.

Ab	Mittenwald		6	Uhr	20	Min.	Morgens
An	Partenkirchen	Markt	9	"	10	"	Vormittags
Ab	"	"	9	"	15	"	"
An	"	Bahnhof	9	"	25	"	"

2. Fahrt:

Ab	Mittenwald		2	Uhr	45	Min.	Nachmittags
An	Partenkirchen	Markt	5	"	25	"	"
Ab	"	"	5	"	35	"	"
An	"	Bahnhof	5	"	45	"	"

3. Fahrt:

Ab	Mittenwald		12	Uhr	40	Min	Nachts.
Ab	Partenkirchen	Markt	3	"	20	"	Morgens.
An	Partenkirchen	Bahnhof	3	"	50	"	"

Partenkirchen—Garmisch—Griesen—Lermoos.

Partenkirchen	ab	6	Uhr	— Min.	Morgens
Garmisch	ab	6	Uhr	30 Min.	"
Griesen	an	8	"	— "	"
Lermoos	an	10	"	— "	"

Lermoos—Griesen—Garmisch—Partenkirchen.

Lermoos	ab	3	Uhr	— Min.	Nachmittags.
Griesen	an	4	"	30 "	"
Garmisch	an	6	"	20 "	Abends.
Partenkirchen	an	6	"	50 "	"

Von Oberau nach Oberammergau und Linderhof und retour.

Oberau	ab	Morgens	9	Uhr	25	M.,	Nachts. 11 Uhr 25 M.
Ettal	„	„	10	„	40	„	„	12 „ 40 „
Oberammergau			11	„	15	„	„	1 „ 15 „
Oberammergau	ab		6	„	30	„	Mittags	12 „ 15 „
Linderhof	an	Früh	8	„	—	„	„	1 „ 45 „
Linderhof	ab	Früh	6	„	—	„	Nachm	3 „ 15 „
Oberammergau	an		7	„	15	„	„	4 „ 30 „
Oberammergau	ab		7	„	30	„	„	4 „ 40 „
Ettal		„	8	„	10	„	„	5 „ 20 „
Oberau		an	9	„	—	„	„	6 „ 10 „

Von Murnau nach Kohlgrub-Oberammergau und retour.

Murnau Bhf.	ab	Morg.	8	Uhr	25	M.,	Nachm. 1 Uhr 45 M.
Murnau Mkt.	„	„	8	„	50	„	„	2 „ 10 „
Kohlgrub	„	„	10	„	40	„	„	3 „ 55 „
Kohlgrub Bad	an	„	11	„	—	„	ab „	5 „ 10 „
Saulgrub							„ „	5 „ 15 „
Unterammergau							„ „	6 „ 15 „
Oberammergau							an Abds.	6 „ 45 „
Oberammergau							ab Mrg	6 „ 30 „
Unterammergau							„ „	7 „ 05 „
Saulgrub							„ „	8 „ — „
Kohlgrub Bad	ab	Mgs.	8	Uhr	15	M	, Nachm. 4 Uhr 25 M.
Kohlgrub	„	„	8	„	40	„	„	4 „ 50 „
Murnau Mkt.	„	„	11	„	—	„	„	6 „ 55 „
Murnau Bhf.	an	„	11	„	10	„	„	7 „ 05 „

Partenkirchen—Garmisch—Badersee und retour.

Garmisch ab 7 Uhr Morgens
„ „ 3.20 Min. Nachm.
Partenkirchen ab 7 1/2 Uhr Morgens
„ „ 2 Uhr Nachmittags
Abfahrt Bahnhof 9 Uhr 30 Minuten Vormittags
„ „ 2 „ 50 „ Nachmittags

Baderſee—Garmiſch—Partenkirchen.

Baderſee	ab	8	Uhr	10	Min. Morgens
"	"	12	"	15	" Mittags
"	"	4	"	25	" Nachmittags
"	"	6	"	—	" Abends.

3) Privat-Omnibuſe.

Garmiſch-Partenkirchen-Mittenwald und retour.

Garmiſch	ab	6	Uhr	30	Min. Morg. (Gaſth. z. Poſt)
Partenkirchen	ab	7	"	—	" "
Mittenwald	an	10	"	—	" " (Gaſth. z. Pon)
"	ab	3	"	—	" Nachm. (Gaſth. z. Poſt)
Partenkirchen	an	1/26	"	—	" Abends
Garmiſch	an	3/46	"	—	" "

Partenkirchen—Garmiſch—Eibſee und retour.

Partenkirchen ab:

1/27 Uhr u. 9 Uhr Morgens, Nachmittags 1/22 Uhr.

Garmiſch ab:

3/47 Uhr u. 9 Uhr 25 Min. Mgs., Nachm. 1 Uhr 45 Min.

Eibſee ab:

11 Uhr Mgs., Nachm. 3 Uhr 30 Min. u. 6 Uhr 30 Min.

Mittenwald-Walchenſee-Kochel-Penzberg u. retour.

Ab	Mittenwald	6	Uhr		Morgens
An	Krün	7	"	"	
An	Walchenſee	8	"	45	Min. Morgens.
An	Kochel	11	"	—	" Vormittgs.
An	Benediktbeuern	12	Uhr	10	Min. Mittags,
An	Penzberg Bahnh	1	"	25	" "
Ab	Penzberg Bahnh.	1	"	50	" Mittags,
An	Benediktbeuern	3	"	—	" Nachmittgs.,
An	Kochel	4	"	10	" "
An	Walchenſee	6	"	10	" "
An	Krün	7	"	50	" Abends,
An	Walchenſee	8	"	50	" "

Partenkirchen—Mittenwald—Seefeld Zirl-Bahnhof und retour.

Partenkirchen	ab	8 Uhr	—	Min.	Vorm.	(Gasth. z. Stern)
Mittenwald	an	10 „	30	„	„	(Gasth. z. Karwendel)
„	ab	11 „	—	„	„	(Gasth. z. Karwendel)
Scharnitz	an	11 „	30	„	„	(Gasthof z. Adler)
„	ab	1 „	30	„	Nachm.	„ „ „
Seefeld	an	3 „	—	„	„	
Zirl Bahnh.	an	4 „	30	„	„	
Zirl Bahnh.	ab	9 „	9	„	Vorm.	
Seefeld	an	11 „	30	„	„	
Scharnitz	an	1 „	—	„	Nachm.	(Gasth. z. Adler)
„	ab	2 „	30	„	„	„ „ „
Mittenwald	an	3 „	—	„	„	(Gasth. z. Karwendl)
Partenkirchen	an	6 „	—	„	„	(Gasthof zum Stern.)

Verzeichniß der Lohnkutscher.

Thomas Sailer, Hs.-Nr. 4; beim Gasthaus Kainzenfranz.
Georg Bader, Hs.-Nr. 44; in der Nähe der Apotheke.
C. Hohenleitner, Hs.-Nr. 124; vis-á-vis dem Bezirksamt.
Anton Reiser, Hs.-Nr. 125a.
G. Utzschneider, Hs.-Nr. 130; in der Nähe der Pfarrkirche.
Georg Reiser, Hs.-Nr. 144.
Anton Reiser, Hs.-Nr. 145b
Johann Schmid, Hs.-Nr. 164.
Georg Lanz, Hs.-Nr. 177b; in der Nähe der Pfarrkirche.
Johann Bader, Hs.-Nr. 223; in der Nähe des Amtsgerichts.

Lohnkutscher-Tarif.

Vom
Markte Garmisch aus
an den
Bestimmungsort.

	Ganzer Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr.		Halber Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr oder Nachmttg 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zweispänner	Einspänner	Zweispänner	Einspänner
	mk.	mk.	mk.	mk.
Badersee	14	10	10	6
Barmsee	18	12	—	—
Biberwir	20	14	—	—
Eibsee	18	12	—	—
Ellmau	20	14	—	—
Ehrwald	20	14	—	—
Ettal	18	12	—	—
Farchant	14	10	10	6
Griesen	16	10	12	8
Graseck bis zum Aufstieg des Berges	14	10	10	6
G'schwand bis zur Abzweigung der Staatsstraße	14	10	10	6
Hammersbach	14	10	10	6
Kainzenbad	12	8	8	5
Kohlgrub	24	16	—	—
Krün	18	12	—	—
Lermoos	20	14	—	—
Linderhof über Ettal	24	16	—	—
Linderhof über Ettal u. Plansee retour	30	20	—	—
Mittenwald	18	12	—	—
Mittenwald über Barmsee hin oder zurück	22	15	—	—
Murnau	18	12	—	—
Oberammergau	24	16	—	—
Oberau bezw. Untermberg	16	10	12	8

Vom **Markte Garmisch** aus an den **Bestimmungsort.**	Ganzer Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr.		Halber Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr oder Nachmttg. 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zweispänner	Einspänner	Zweispänner	Einspänner
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Obergrainau	14	10	10	6
Plansee über Griesen	20	14	—	—
Reutte über Plansee	24	16	—	—
Schlattan	14	10	10	6
Scharnitz	24	16	—	—
Vorderriß	24	16	—	—
Wallgau	18	12	—	—
Walchensee über Wallgau	24	16	—	—
Größere Touren.				
Achensee über Wallgau, Vorderriß, Fall	75	45	—	—
Hohenschwangau über Ettal, Linderhof, Plansee	75	45	—	—
Hohenschwangau über Griesen, Plansee	55	35	—	—
Hohenschwangau über Lermoos, Reutte	75	45	—	—
Imst Stadt	55	35	—	—
Imst Bahnhof	60	40	—	—
Innsbruck über Mittenwald, Seefeld, Zirl	60	40	—	—
Nassereuth	48	28	—	—
Penzberg über Walchensee, Kochelsee	60	40	—	—
Reutte über Lermoos	48	28	—	—
Sonthofen über Plansee und Schattwald	90	60	—	—

Von **Markte Garmisch** aus an den: **Bestimmungsort.**	Ganzer Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr		Halber Tag d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr oder Nachmtg. 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zweispänner	Einspänner	Zweispänner	Einspänner
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Tegernsee über Walchensee, Jachenau, Tölz . . .	75	45	—	—
Tegernsee über Rieß, Fall, Achenthal, Bad Kreuth . .	90	60	—	—
Tölz über Ohlstadt und Bichl	48	28	—	—
Tölz über Walchensee, Kochelsee, Benediktbeuern . .	50	30	—	—
Tölz über Jachenau, Lengaries	60	40	—	—
Zirl über Mittenwald, Seefeld	55	30	—	—
Spazierfahrten ohne Ortsbestimmung	20	14	12	8

Bemerkungen.

1) Für die Benützung eines Fuhrwerkes vor 6 Uhr Morgens und nach 7 Uhr Abends ist pro Stunde eine weitere Gebühr von 1 M. 50 Pf. bei einem Zweispänner und von 1 M. bei einem Einspänner.

2) In der Taxe ist die Verköstigung des Kutschers und der Pferde mit inbegriffen.

3) Trinkgeld ist dem Belieben des Fahrgastes überlassen.

4) Die Weg- und Brückengelder jenseits der Landesgrenze hat der Reisende zu bestreiten.

5) Bei Touren, wo Vorspann nöthig, sind die betreffenden Kosten gleichfalls durch den Fahrgast zu entrichten.

6) Werden Bestellungen gemacht ohne benöthigt zu werden, so ist ein Drittel der Fahrtaxe als Vergütung für die Absage zu bezahlen.

7) Der Zweispänner hat 4, der Einspänner 2 Personen aufzunehmen und unterliegt eine Belastung mit größerer Personenzahl oder mit mehr als 100 kg. Gepäck beiderseitiger Uebereinkunft.

Die hiesigen Lohnfuhrwerksbesitzer verpflichteten sich durch Unterschrift, vorstehend, freiwillig vereinbarten Tarif als Normalsätze streng einzuhalten, und für jeden Fall nachweisbarer Ueberschreitung, resp. Abweichung von dem Tarife bezüglich eines Zweispänners 20 M., eines Einspänners 10 M. Conventionalstrafe an die Armenkasse Garmisch zu bezahlen.

Garmisch, 13 Juli 1889.

Magistrat Garmisch.

Verzeichniß der autorisirten Beryführer

a) in Garmisch.

Ostler Johann, (Koser) Obmann, wohnt Hs.-Nr. 221.
Ostler Josef, (Koser) jun. „ „ 221.
Dengg Josef, (Zeiseler) „ „ 57.
Dengg Johann, (Zeiseler) „ „ 88.
Polz Johann, (Polzenhans) „ „ 81.

b) in Obergrainau.

Ostler Anton, wohnt Hs.-Nr. 14.
Ostler Leonhard, wohnt in Eibsee.

Führer-Tarif für Garmisch und Partenkirchen.

I. Tarif nach Tagen.

Die Taxe für einen ganzen Tag ist:

a)	für leichtere Touren	4	Mark
b)	„ schwerere „	5	„
	„ einen halben Tag	$2^1/_2$	„
	„ „ Rasttag z. B. Abwarten von besserer Witterung auf der Knorrhütte	3	„

II. Tarif nach Touren.

Nr.	Bezeichnung der Parthie	Stundenzahl hin u. zurück mit Aufenthalt	Führergebühr M.	Pf.
1	Partnachklamm, Graseck, Alpe am Eck	5	2	—
2	Rißerkopf	5	2	—
3	Kuhflucht, unterer Fall	4	2	—
4	„ Ursprung	6	3	—
5	Kramer, Königstand	$6^1/_2$	3	—
6	„ Spitze	8	4	50
7	Rainthalerbauer, Rückweg über Graseck	6	3	—
8	Krottenkopf	10	4	50

Nr.	Bezeichnung der Parthie	Stundenzahl hin u. zurück mit Aufenthalt	Führergebühr M.	Pf.
9	Krottenkopf, mit übernachten	—	7	—
10	Max- und Höllenthalklamm bis zur Brücke	7	3	50
11	Kreuzalpe und Hochalpe	10	4	50
12	Hochalpe, Höllenthorkopf	11	5	—
13	" " Bergwerk und Höllenthal zurück .	12	5	50
14	" Stuibensee, Bodenlahn, Rainthalerbauer und Graseck .	12	5	—
15	" Osterfeld, Langenfeld	11	5	—
16	Blaue Gumpen	11	5	—
17	" " Partnachfall und Ursprung	13	5	—
18	Schachen, Königshaus	11	4	50
19	Steppbergalpe und Hirschbüchel	10	4	50
20	Eibsee, Thörlen, Lermoos	10	6	—
21	Wettersteinalpe, Schachenthor, Alpe, See- und Teufelsgsaß . .	—	6	—
22	" " " " und Frauenalpel .	—	7	—
23	" Wettersteingatterl, Leutasch, Mittenwald u. zurück .	—	10	—
24	Rainthal, Gattert, Geisthal, Ehrwald, Griesen . . .	—	10	—
25	Knorrhütte und zurück	—	8	—
26	Dreithorspitze	—	18	—

Nr.	Bezeichnung der Parthie	Gebühr 1 Person	Gebühr 2 oder mehr Personen
		M.	M.
27	Alpspitze, Gassenalpe	7	8
28	„ über Schöngänge	9	10
29	Zugspitze über die Knorrhütte und zurück	12	15
30	„ „ das Schneekar und Eibsee	15	18
31	„ Höllenthal	17	20

III. Tarif für Gepäck.

7½ Kilogramm = 15 Pfund und Proviant sind frei.

Für jedes Kilogramm Uebergewicht erhält der Führer für einen halben Tag 20 Pfg.

„ „ ganzen „ 40 „

Mehr als 20 Kilogramm Gepäck mit Einschluß des Proviantes ist der Führer zu tragen nicht verpflichtet.

Bemerkungen.

§ 1.

Die Führer verköstigen sich selbst und haben hiefür eine besondere Entschädigung nicht zu beanspruchen.

§ 2.

Der Zeittarif ist nur dann in Anwendung zu bringen, wenn entweder der Tourentarif keinen Ansatz enthält oder wenn eine Tour, für welche eine geringere Gebühr als der Zeittarif bestimmt ist, mit einem die tarifmäßige Tour übersteigenden Zeitaufwand bezw. Aufenthalt ausgeführt wird. Die Zeit, welche der Führer zur Rückreise nach dem Ausgangspunkte verwenden muß, ist mit in Berücksichtigung zu ziehen.

§ 3.

Der Führer ist nicht verpflichtet, auf schwierigen Touren, wie Zugspitze, Alpspitze, Dreithorspitze u. s. w. mehr als zwei Touristen zu führen.

Beschwerden

wegen Uebertretung der Führerordnung sind an den Ausschuß der Alpenvereinssektion München zu richten.

Bergführerordnung

der

Alpenvereins-Sektion München.

§ 1.

Jeder von der Alpenvereinssektion München autorisirte Bergführer erhält ein vom Sektionsausschuße ausgestelltes Führerbuch und das Führerabzeichen des Alpenvereins; er verpflichtet sich, gegenwärtige Führerordnung genau zu befolgen und den beigedruckten Tarif einzuhalten.

§ 2.

Das Führerbuch enthält Namen, Stand, Alter und Wohnort des Führers, dessen Unterschrift; ferner die Bezeichnung der

Gegend, sowie der einzelnen Touren, für welche er als solcher aufgestellt ist, endlich eine größere Anzahl paginirter Blätter, auf welche von den Reisenden Zeugnisse für den Führer, Beschwerden, Wünsche, Wahrnehmungen eingetragen werden können.

§ 3.

Der Ausschuß der Alpenvereins-Sektion München führt ein Verzeichniß über sämmtliche von ihm autorisirte Bergführer, welches an geeigneten Orten, insbesondere in den Gasthäusern der betreffenden Gegend, ferner in den Vereinspublikationen veröffentlicht wird.

§ 4

Der gedungene Führer ist verpflichtet, das Buch mit sich zu führen und dasselbe den Reisenden vorzuzeigen; er darf es an keine andere Person überlassen, keine Blätter aus demselben entfernen, und keine Aenderung an den Einträgen vornehmen.

Am Ende jeden Jahres ist das Führerbuch dem Ausschusse der Alpenvereinssektion München zur Einsicht und Bestätigung einzusenden.

§ 5.

Der Führer hat die Reisenden auf der verabredeten Tour zu begleiten, sich gegen dieselben höflich und anständig zu betragen, die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, auf dem Marsche alle zur Sicherung der Person und des Eigenthums des Reisenden nöthige Vorsicht zu beachten und sich des übermäßigen Genusses geistiger Getränke zu enthalten.

Insbesondere ist der Führer verpflichtet, im Falle die Umstände es erfordern, sich zu den jeweiligen Touren mit dem zweckentsprechenden Apparate, z. B. Seil, Steigeisen, Eispickel 2c. zu versehen und den Reisenden auf die etwaige Nothwendigkeit solcher Ausrüstungsgegenstände aufmerksam zu machen.

Wahrnehmungen von Mangelhaftigkeit oder Gefährlichkeit von Wegen, Geländern, Brücken 2c. sind von ihm der Alpenvereins-Sektion München zur Anzeige zu bringen.

§ 6.

Die autorisirten Führer übernehmen die Verpflichtung, im Falle ein auf eine Bergparthie ausgegangener Reisender vermißt wird, auf ergehende Aufforderung nach demselben zu forschen.

§ 7.

Den Führern ist untersagt, zu schießen, Steine abzulassen, Feuer in der Nähe von Waldungen oder Latschen anzuzünden; und es haben dieselben die Reisenden hievon abzuhalten.

§ 8.

Für den Verschluß, die Reinhaltung der Hütten und Inventarstücke, sowie für Beschädigungen und Abgänge an letzteren hat der betreffende Führer zu haften.

§ 9.

Allen weiteren speziellen Anordnungen der Alpenvereinssektion München, insbesondere den jeweiligen Hüttenordnungen hat der Führer Folge zu leisten.

§ 10.

Zuwiderhandlungen gegen diese Führerordnung haben den zeitweiligen oder gänzlichen Verlust der Autorisation, verbunden mit Einziehung des Führerbuches und des Führerabzeichens und in besonders schweren Fällen Verbot des Eintritts in die Vereinshütten zur Folge. Das Recht, diese Strafen auszusprechen, steht dem Ausschuß der Alpenvereinssektion München zu.

Dienstmann-Tarif.

Der unterfertigte Magistrat als Orts- und Gemeindehörde erläßt auf Grund der §§ 76 und 148 Ziff. 8 der deutschen Gewerbe-Ordnung folgenden

Packträger- und Dienstmann-Tarif.

A. Gebührensätze.

1. Für Gänge:

Zur Besorgung von mündlichen Aufträgen, Briefen und kleineren Gegenständen:

a) innerhalb der Gemeinde des Gewerbesitzes des Dienstmannes bis 1 Kilometer Entfernung einschlüßig des Bahnhofes mit einem

Gewicht bis zu	15 Kilo	20 Pfg.
„	von 15 bis 25 Kilo . . .	40 „
„	„ 25 bis 50 Kilo . . .	50 „
„	über 50 Kilo für je 25 Kilo mehr	10 „

b) innerhalb der Gemeinde über 1 Kilometer Entfernung oder in andere Gemeinden bis zu 4 Kilometer:

mit einem Gewicht bis	15 Kilo . . .	50 Pfg.
	von 15 bis 25 „ . . .	70 „
	„ 25 „ 50 „ . . .	100 „
	über 50 für je 25 Kilo mehr	20 „

für jeden weiteren Kilometer über 4 Kilometer um 20, 40, 50 Pfennig u. s. w. wie oben sub. a mehr.

2. Stundenarbeit per Mann:

a) ohne Requisiten:

für die erste Stunde	50 Pfg.
für jede folgende	40 „

b) mit Requisiten:

für die erste Stunde	60 Pfg.
für jede folgende	50 „

3. Tagarbeit per Mann:

a) ohne Requisiten:

1 Tag in den Sommermonaten	3,20	M.
1 Tag in den Wintermonaten	2,60	„
1/2 Tag in den Sommermonaten	1,80	„
1/2 Tag in den Wintermonaten	1,50	„

b) mit Requisiten:

1 Tag in den Sommermonaten	4,50	M.
1 Tag in den Wintermonaten	3,70	„
1/2 Tag in den Sommermonaten	2,50	„
1/2 Tag in den Wintermonaten	2,10	„

NB. **Sommermonate:** Mai, Juni, Juli, August, September Oktober.

Wintermonate: November Dezember, Januar, Februar, März, April.

B. Gebühren-Berechnung.

§ 1.

Einem Kilometer Entfernung ist eine Wegstrecke von 1400 Schritten oder ein Zeitaufwand von 15 Minuten in mäßiger Gangart gleichzuachten. Bei Streitigkeiten entscheidet die bezirksamtliche Entfernungstabelle.

§ 2.

Wird ein Dienstmann zur Uebernahme einer Bestellung von einem bestimmten Orte herbeigeholt, so wird zwar der Gang nicht besonders honorirt, wohl aber zu dem Entfernungsmaße bezw. zur Stundenarbeit hinzugerechnet.

Hiebei hat der Dienstmann 5 Minuten auf den Auftrag unentgeltlich zu warten, bei längerer Verzögerung kann derselbe ein Wartegeld von 10 Pfennig per Viertelstunde beanspruchen.

§ 3.

Bei der Stundenarbeit wird die erste Stunde vollbezahlt, wenn die Arbeit mindestens eine halbe Arbeits-Stunde in Anspruch nahm; außerdem wird hiefür eine Vergütung von 30 Pfennig geleistet.

Jede begonnene zweite und folgende Stunde wird voll bezahlt, wenn mindestens eine halbe Arbeits-stunde abgelaufen ist; außerdem ist lediglich eine Ver-gütung von je 20 Pfennig zu leisten.

§ 4.

Ein Arbeitstag umfaßt 12 Stunden mit zwei-stündiger Ruhepause, ein halber Arbeitstag 6 Stun-den mit ein-stündiger Pause.

§ 5.

Für Dienstleistungen in der Zeit von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Früh (Nachtzeit) tritt doppelte Taxe ein.

§ 6.

Aufträge mit Retourgänge einschließlich etwaiger Wartezeit werden als Stundenarbeit bezahlt.

Ueberschreitungen des Tarifs werden nach § 148 Ziff. 8 der Reichsgewerbe-Ordnung mit Geld bis zu 150 Mark oder im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft.

Garmisch, 13. Juli 1889.

Magistrat Garmisch.

Hohenleitner, Bürgermeister.

Anzeigen

empfehlenswerther

Firmen.

Gasthof & Pension

„zum Hularen“

Besitzer:

Ferdinand Westenmeier

Garmisch.

Nach der Neuzeit comfortable eingerichtete

Fremden-Zimmer.

Großer Speisesaal und **gedeckte Veranda.**

Großer schattiger Garten

mit prächtiger Aussicht auf das
Wetterstein-Gebirge mit der Zugspitze.

Table d'hote $^1/_2$1 Uhr.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Pianino, in- und ausländische und illustrirte Zeitungen, Bibliothek.

Omnibus am Bahnhofe.

Hôtel „Drei Mohren“
Garmisch.

In schönster Lage, mit umfassender, herrlicher Aussicht. 39 comfortabel eingerichteten Fremden-Zimmern mit Balkons.

Grosser Speisesaal.

Geräumige Restaurations-Lokale.

Vorzügliche Küche.

Reiche Auswahl von Weinen in den besten Marken.

Stets frisches ausgezeichnetes

Münchner Löwenbräubier.

Specialität: Ausgezeichnete Forellen & echten Tyrolerwein.

Selbstgefertigte, hochfeine Wurstwaaren, Schinken etc.

Bäder im Hause.

Ein- und Zweispänner nach jeder Richtung.

Aufmerksame Bedienung.

Hotelwagen und Diener am Bahnhof.

Hochfein — Pickfein.

Für Touristen und Familien zu längerem Aufenthalte zu empfehlen.

Billige Preise.

Josef Reiser,

Hôtel und Restauration „Drei Mohren“

in **Garmisch.**

Gasthof „zur Post“

mit Metzgerei

von Xaver Biersack.

Garmisch,

an der Hauptstrasse von Partenkirchen nach Lermoos mit 25 neu und comfortable eingerichteten Fremdenzimmern, Nebenzimmern, Restauration in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit, gute Küche, besonders auch gute Tirolerweine, frisches Bier.

Gartenwirthschaft.

Grosser Speisesaal.

Equipagen im Hause.

Touristen und Familien zu längerem Aufenthalte bestens zu empfehlen.

Omnibus am Bahnhof.

Restauration „Zum Riesserbauer“

mit hübschem, neuangelegten See

½ Stunde von **Garmisch**, ¾ Stunden von **Partenkirchen.**

Schönster schattiger Ausflugspunkt im Loisachthal mit herrlicher Aussicht. — Große Glas-Veranda. — Vorzügliche warme urd kalte Küche. — Stets frisches Bier vom Faß, sowie Münchener Export-Bier, reine weiße und rothe Weine.

Badeanstalt und Schwimmbad

(Wasserwärme 19—20°), sowie

Schiff-Fahrt auf dem See, schattige Spaziergänge um denselben.

J. Buchwieser,

Gastwirth „zum „Rießerbauer.“

Anton Reindl

vorm. Klarwein

Gasthof „zum Lamm“

in Garmisch

mit 20 gut eingerichteten Fremden-Zimmern, Speise-Zimmer, gute Küche, echtem Tyrolerwein und ausgezeichnetes Sommerbier.

Billige Preise.

Für Familien und Touristen zu längerem Aufenthalte zu empfehlen.

Pensionspreis täglich 4 Mark.

Wirthschaftsgarten mit Sommerhaus.

Eigenes Fuhrwerk im Hause.

Gasthof Kainzenfranz

Johann Bader

Garmisch.

Erster auf dem Wege vom Bahnhof nach dem Markte gelegener Gasthof mit komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern mit umfassender Aussicht auf die ganze Gebirgskette.

Gesellschaftslokal der Alpenvereinssektion und der Radfahrer.

Neuer Speisesaal.

Garten am Hause.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Ausgezeichnetes Bier.

Reine Weine.

Epuipagen im Hause. Hotelomnibus am Bahnhof.

Pension nach Uebereinkommen.

Gasthof zur Zugspitze Garmisch.

Schön möblirte Zimmer
mit Balkons,
freie Aussicht auf das Gebirge.
Speise-Saal,
gedeckte Veranda und gedeckte
Kegelbahn.
Speisen a la Karte.
Equipagen im Hause.
Vorzügliches Lagerbier,
sowie
reingehaltene Flaschenweine.
Gute Tiroler Weine.

Gasthof

„zum Colosseum“

Garmisch.

Besitzer: **Theodor Hüttner.**

Vollständig neueingerichteter Gasthof mit herrlicher Aussicht auf die ganze Gebirgskette.

Vorzügliche Restauration

in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit.

Ausgezeichnetes Bier vom Faß, sowie Münchener Exportbier.

Reine Weine.

Comfortable eingerichtete Fremdenzimmer.

Billard.

Größter Conzert- und Theater-Saal des Ortes.

Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.

Pension nach Uebereinkommen.

Gesellschaftslokal der Radfahrer.

Emil Steub
Partenkirchen.

Colonial- & Materialwaaren
Delikatessen
eng. Bisquits. — Cakes.
Wein-Depot der Cont.
Bodega - Company
Touristenproviant
Büchsen - Conserven
Feine Spirituosen u. s. w.
Grosses Lager
deutscher, österreichischer und überseeischer
Cigarren
Cigarretten, — Tabake,
Geld-Umwechslung.

Filiale in Garmisch
nächst dem k. Bezrksamt.

— Billigste Preise. — Direkte Bezüge. — Preise nicht theurer wie in soliden Münchner Geschäften.

B. Johannes

Partenkirchen.

Landschaftsphotographien
des bayerischen Hochlandes,
der Tyroler Alpen 2c.

Die schönstgelegenen Gebirgsorte. — Unsere Alpenseen. — Hochtourenbilder. — Panoramen — Trachtenbilder aus dem Hochgebirge (Typen). — Naturstudien für Maler in Gebirgsformation. Architektur, Baumschlag. — Wildaufnahmen (Hochwild). — Die Schlösser Weiland König Ludwig II. von Bayern: Linderhof, Neuschwanstein, Herrenchiemsee, Schachen.

Landschaften und Schlösserbilder

sind einzeln wie in hübsch ausgestatteten Albums zu beziehen.

Größe der Photographien: Großfolio, Quart, Cabinet, Stereoscop, Visit

Ateliers für Porträt- und Gruppenaufnahmen in Partenkirchen und Garmisch.

Zu Aufnahmen in Gebirgstracht stehen für Damen und Herren Anzüge zur Verfügung.

Pension Badersee

Hotel und Restaurant.

Bahnstation Garmisch-Partenkirchen.

Von Garmisch per Wagen in 1/2 Stunde zu Fuss in 1 Stunde erreichbar.

Schönster Punkt im bayerischen Hochland. Reizend romantische Lage, gänzlich windfrei, am Fusse der Zugspitze und des Wettersteingebirges, sowie unmittelbar an dem smaragdgrünen krystallhellen, einzig in seiner Art existirenden Badersee gelegen.

Zahlreiche Waldpromenaden, Bäder, und stets frische Kuhmilch im Hause, Kegelbahn, Billard und sonstige Spiele stehen dem verehrlichen P. T. Publikum zu Diensten.

Während der Saison täglich **zweimalige Post- und Omnibusverbindung von Garmisch und Partenkirchen. Zu den Hauptzügen Omnibus am Bahnhof.**

Restauration, sowie Diners á part zu jeder beliebigen Zeit. Bekanntlich feinste Wiener Küche zu mässigrn Preisen. Auswahl echter Weine von nur bekanuten Firmen, sowie prompte und freundliche Bedienung.

Table d'hôte 1/2 1 Uhr.

Post- und Telegraphen-Station im Hause.

Hochachtungsvollst

W. Schæfter, Eigenthümer.

Badersee bei Garmisch.
(Bayerisches Hochland.)

Sommer-Keller Garmisch.

Besitzer: S. Niederreiter.

Jeden Montag
Mittwoch und Freitag,
sowie
Sonn- und Feiertag geöffnet.

Vorzüglicher Stoff.

Kalte und warme Küche.

Herrliche Lage. 5 Min. von Garmisch.

Rundsicht
auf die gesammte Gebirgsgruppe.

Kegelbahn.

Angenehme Promenadewege.

Von Sommergästen sehr gerne besucht.

Am Fuße des Kramerberges.

Adolf Obermeier,

Schneidermeister

empfiehlt sich
zur
Anfertigung
von

Herren-Kleidern

nach Maß
bei billigster Bedienung

Schöner Schnitt.
Gutes Passen der Kleidungsstücke.

Hutlager.

Schöne Auswahl
von

Gebirgs-Hüten

für Herren und Damen.

Gebirgs-Costüme

für Herren.
Fertig auf Lager und nach Maß.
Lederhosen, Strümpfe, Hosenträger etc.

Garmisch, im bayer. Hochgebirge.

MODE-BAZAR

F. HIRSCHBERG & Co.

English spoken. **München** On parle français.

43|42 Theatiner-Strasse 42|43

in Stuttgart, 17 Königs-Strasse 17.

Billige, feste Preise. **Telephon**. Prix fixes.

Unverfälschte, schwarze und farbige

Rein-Seiden-Costume-Stoffe.

Farbige und schwarze

Wollen-Mode-Stoffe! Trauerwaaren

Bedruckte Wollen-Mousselines Wasch-Stoffe!

Grossartige Auswahl in

Confection für Damen:

Regen- und Sonnen-Schirme!

Entoutcas und Touristen-Schirme.

Spezialität: Touristinnen-Costumes,

eigene Modelle ferner:

Gebirgs- und Reise-Costumes,

sowie Mäntel

aus wasserdichten, echten Tyroler Loden und wasserdicht imprägnirten Wollen- und Halbseiden-Stoffen.

Unübertreffliche Anfertigung nach Maass

von **Costumes** und **Mänteln,**

wenn erforderlich, binnen 12 Stunden.

Grosse Werkstätten im Hause.

Bögl

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sommerfrische Garmisch und kurzer Wegweiser durchs Werdenfelser Ländchen
Hsgg. vom Verschönerungs-Verein Garmisch

Garmisch 1890

Bavar. 880 da
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11561314-4